

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020



[▶ Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Universität Augsburg
Standort	Augsburg

Studiengang 01	<i>Global Business Management</i>	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 BayStu- dAkkV <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbil- dungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 BayStu- dAkkV <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6 Semester	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180 ECTS-Leistungspunkte	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2008	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	66	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studien- anfängerinnen und Studienanfänger	78	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolven- tinnen und Absolventen	71	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Für Studienanfängerinnen und -anfänger: Wintersemester 2016/17 – Wintersemester 2022/23 Für Absolventinnen und Absolventen: Wintersemester 2016/17 – Wintersemester 2021/22	

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2

Verantwortliche Agentur	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
-------------------------	--

Zuständige Referentin	Maya Köhler
Akkreditierungsbericht vom	07.06.2023

Studiengang 02	<i>Global Business Management</i>	
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 BayStu- dAkkV <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbil- dungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 BayStu- dAkkV <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4 Semester	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120 ECTS-Leistungspunkte	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2012	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	25	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studien- anfängerinnen und Studienanfänger	4	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolven- tinnen und Absolventen ¹	5	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Für Studienanfängerinnen und -anfänger: Wintersemester 2016/17 – Wintersemester 2022/23 Für Absolventinnen und Absolventen: Wintersemester 2016/17 – Wintersemester 2021/22	

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2

¹ Im WiSe 2015/16 war die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger mit elf überdurchschnittlich hoch. Daher liegt im Bezugszeitraum, der erst im WiSe 2016/17 beginnt, die durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen über der durchschnittlichen Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger.

Inhalt

<i>Ergebnisse auf einen Blick</i>	5
Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)	5
Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)	6
<i>Kurzprofil des Studiengangs</i>	7
Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)	7
Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)	8
<i>Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums</i>	9
Beide Studiengänge	9
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	11
<i>Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 BayStudAkkV)</i>	11
<i>Studiengangsprofile (§ 4 BayStudAkkV)</i>	11
<i>Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 BayStudAkkV)</i>	12
<i>Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 BayStudAkkV)</i>	14
<i>Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV)</i>	14
<i>Leistungspunktesystem (§ 8 BayStudAkkV)</i>	15
<i>Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)</i>	16
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	17
2.1 <i>Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung</i>	17
2.2 <i>Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien</i>	19
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 BayStudAkkV).....	19
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 BayStudAkkV).....	22
Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 BayStudAkkV)	22
Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)	34
Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV).....	35
Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 BayStudAkkV).....	37
Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV).....	39
Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV).....	41
Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 BayStudAkkV)	43
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 BayStudAkkV)	45
Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)	45
Studienerfolg (§ 14 BayStudAkkV).....	46
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 BayStudAkkV)	48
3 Begutachtungsverfahren	51

3.1	<i>Allgemeine Hinweise</i>	51
3.2	<i>Rechtliche Grundlagen</i>	51
3.3	<i>Gutachtergremium</i>	51
4	Datenblatt	52
4.1	<i>Daten zum Studiengang</i>	52
4.2	<i>Daten zur Akkreditierung</i>	55
5	Glossar	56

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Kurzprofil des Studiengangs

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Ziel des interdisziplinär aufgebauten Studiengangs ist es, die Ausbildung auf wirtschaftliche Fragestellungen im internationalen Arbeitsumfeld auszurichten und neben der theoretischen Fundierung den Transfer in internationale Anwendungskontexte sicherzustellen. Das Studium vermittelt breites und integriertes Wissen über die betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen des internationalen Managements, der Globalisierung und der Arbeit in interkulturellen Kontexten. Besonderer Wert wird dabei auf ein Verständnis gängiger Theorien und Modelle gelegt, welches den Studierenden eine eigenständige Rezeption der aktuellen Fachliteratur und eine selbständige Schwerpunktsetzung im Studium ermöglicht. Durch die optionale Wahl einer Spezialisierung innerhalb des internationalen Kontexts in „International Operations“, „International Finance“, „International Strategy“ oder „International Economics“ werden die Studierenden auf verschiedene Berufsfelder vorbereitet. Ziel des Studiums ist es, Spezialistinnen und Spezialisten für internationale Fragestellungen auszubilden und gleichzeitig ein breites Berufsspektrum und Einsatzgebiet zu eröffnen.

Besondere Merkmale sind die internationale Profilierung durch den integrierten Auslandsaufenthalt, die begleitende Fremdsprachenausbildung und die Ausrichtung im zweiten Studienabschnitt sowie die integrierten Praxis- und Projekterfahrungen als auch die Individualität des Studiums, die sich aus dem Kleingruppenkonzept und der Wahl einer Vertiefungsrichtung ergeben.

Besondere Lehrmethoden sind neben den interaktiven Übungen, Seminaren und Softwarekursen, in denen Studierende Inhalte praktisch anwenden, insbesondere die individuellen Projekte, die im Rahmen des Studiums durchgeführt werden.

Die Zielgruppe besteht aus leistungsbereiten, engagierten und selbständigen Abiturientinnen und Abiturienten, die eine besondere Eignung und Neigung für Analysen in globalen Zusammenhängen besitzen und dies schlüssig durch Noten der Hochschulzugangsberechtigung sowie z.B. durch eigene Auslandserfahrung und/oder besondere Motivation (im Rahmen von Auswahlgesprächen) darlegen können.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Der Studiengang hat das Ziel, Studierende für den Einstieg in verantwortungsvolle internationale Berufsfelder zu qualifizieren. Die Studierenden werden befähigt, ihren Aufgaben als Fach- und Führungskräfte im internationalen betriebswirtschaftlichen Bereich nachzukommen, in denen verantwortungsvolles ökonomisches Denken und Handeln, eingebettet in den jeweiligen sozialen Kontext, von Bedeutung ist. Ebenso soll der Studiengang eine solide Basis für eine wissenschaftliche Karriere sein.

Zielgruppe sind Kandidatinnen und Kandidaten mit einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium.

Der Masterstudiengang soll die Studierenden in die Lage versetzen, ein detailliertes und kritisches Verständnis dieses Spezialgebietes zu entwickeln und zu reflektieren. Hierzu sollen auf der Basis einer fundierten inhaltlichen und methodischen Ausbildung in der Betriebswirtschaftslehre im internationalen Kontext die Befähigung zum modellgestützten Denken sowie ein eigenständiger kritischer Umgang mit Theorien, Modellen und Methoden in den Mittelpunkt gerückt werden. Um diesem Ziel Rechnung zu tragen, werden die in wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen vermittelten methodischen und inhaltlichen Grundlagen aufgegriffen und mit Bezügen zu den in den Spezialisierungen behandelten Themen und Fragestellungen vertieft. Die Integration von Wissen und die Bewältigung von Komplexität rücken dabei in den Vordergrund.

Lehrmethoden sind neben den interaktiven Übungen auch Seminare, in denen Studierende Inhalte praktisch anwenden und lernen, einen ausgewogenen Standpunkt zu entwickeln und respektvoll zu verteidigen.

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Beide Studiengänge

Das Gutachtergremium hat einen insgesamt positiven Gesamteindruck für beide Studiengänge gewonnen. Der Studienbetrieb ist planbar und verlässlich.

Nach Ansicht des Gutachtergremiums sind die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben und stimmig zum angestrebten Abschlussniveau. Auch die individuelle Profilschärfung der Studierenden durch die Belegung von Vertiefungen wird positiv bewertet.

Die Curricula sind unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Die Studieninhalte sind praxisrelevant und decken eine große Bandbreite relevanter Themen ab. Die Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit im internationalen betriebswirtschaftlichen Bereich zu übernehmen.

Die Hochschule verfügt nach Einschätzung des Gutachtergremiums über eine sehr gute Ressourcenausstattung mit modernen digitalen und hybriden Nutzungsmöglichkeiten.

Das Lehrpersonal ist fachlich und methodisch-didaktisch sehr gut qualifiziert und bringt Forschungsergebnisse adäquat in die Lehre ein. Während der Begutachtung hat das Gutachtergremium einen sehr positiven Eindruck vom persönlichen Engagement des Lehrpersonals und der Studiengangsleitung gewonnen.

Die vielfältige Verwaltungsunterstützung für Studierende und Dozierende des Campus bewertet das Gutachtergremium als positiv. Die Studierenden werden fachlich und organisatorisch sehr gut betreut. Explizit hervorgehoben wird die Unterstützung der Studierenden durch die Fachkoordinatoren.

Das Gutachtergremium erachtet den besonderen Profilsanspruch international in beiden Studiengängen als erfüllt. Dazu tragen der integrierte Auslandsaufenthalt und die Berücksichtigung internationaler und globaler Themen im Curriculum bei. Gleichzeitig könnte die Hochschule mehr Lehrveranstaltungen in englischer Sprache integrieren, auch, um noch mehr internationale Studierende zu erreichen. Zudem wäre es wünschenswert, weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung des Anteils der internationalen Studierenden zu konzipieren und umzusetzen.

Die Hochschule verfügt nach Überzeugung des Gutachtergremiums über ein insgesamt überzeugendes, durchdachtes und effektives Evaluationssystem, das alle Ebenen des Lehr- und Studienangebotes der Hochschule um- und erfasst. Es werden vor allem Studierende, aber auch Absolventinnen und Absolventen befragt. Während der Prozess der Ergebnismeldung für die Studierendenbefragung in der Evaluationsordnung festgehalten ist, empfiehlt das Gutachtergremium dies auch für die Absolventenbefragung in einem verbindlichen Dokument festzuhalten.

Seit der letzten Reakkreditierung wurde der **Global Business Management (B.Sc.)** um zahlreiche Module ergänzt. Dies trägt zur Aktualität des Curriculums bei. Andere Weiterentwicklungen (z.B. Erhöhung der Anzahl der Hausarbeiten oder Differenzierung gleichlautender Modultitel), die von der Universität auf Empfehlung des Gutachtergremiums vorgenommen wurden, werden positiv bewertet, da sie den Studiengang noch weiter stärken (siehe Kapitel 2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung).

Auch im **Global Business Management (M.Sc.)** wurden seit der letzten Reakkreditierung verschiedene Anpassungen vorgenommen (siehe Kapitel 2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung). Das Gutachtergremium begrüßt den Nachweis über mindestens 15 ECTS-Leistungspunkten aus Modulen wirtschaftswissenschaftlicher Methoden (als Zugangsvoraussetzung) als Grundlage für die erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs. Auch die Integration digitaler Lernkonzepte (z.B. Lernvideos oder Podcasts) zur Förderung des Selbststudiums wird positiv bewertet.

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 BayStudAkkV)

Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 BayStudAkkV)

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Der Bachelorstudiengang wird in Vollzeit in sechs Semestern studiert und schließt mit 180 ECTS-Leistungspunkten ab (vgl. § 5 Prüfungsordnung (PO) Bachelor). Das Studium enthält ein verpflichtendes Auslandsstudium oder -praktikum für die Dauer eines Semesters (§ 5 Abs. 7 PO Bachelor).

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Der konsekutive Masterstudiengang wird in Vollzeit in vier Semestern studiert und schließt mit 120 ECTS-Leistungspunkten ab (vgl. § 4 Prüfungsordnung (PO) Master). Das Studium enthält ein verpflichtendes Auslandsstudium für die Dauer eines Semesters (§ 16 Abs. 6 PO Master).

Der Studiengang ist zu wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen konsekutiv (vgl. S. 3 Selbstbericht). Die Gesamtregelstudienzeit inklusive vorangehendem Bachelorstudium beträgt insgesamt 5 Jahre (zehn Semester).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studiengangsprofile (§ 4 BayStudAkkV)

Sachstand/Bewertung

Beide Studiengänge

Das Curriculum sieht nach § 19 PO Bachelor und PO Master eine Abschlussarbeit vor. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus dem Studiengang selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten (vgl. § 19 Abs. 1 PO Bachelor und PO Master).

Global Business Management (M.Sc.)

Der Masterstudiengang ist konsekutiv und forschungsorientiert ausgerichtet (vgl. § 1 Abs. 1 Anlage 1 PO Master).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 BayStudAkkV)

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Für den Bachelorstudiengang gelten die allgemeinen Regeln für den Hochschulzugang. Voraussetzung für das Universitätsstudium ist die Allgemeine Hochschulreife. Die Auswahl der Bewerbenden erfolgt nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (vgl. § 5 ZulSa).

Im Rahmen der allgemeinen Regelungen können Bewerbende mit fachgebundener Hochschulreife bzw. qualifizierte Berufstätige bzw. Berufstätige, die die Hochschulzugangsberechtigung durch das Ablegen einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsprüfung erworben haben, zugelassen werden, sofern die fachliche Verwandtschaft der Berufsausbildung oder der bisherigen Berufstätigkeit mit dem Studium der Wirtschaftswissenschaften gegeben ist (vgl. § 7 ZulSa).

Mindestanforderung für Deutschkenntnisse ist das Niveau C1 GER (vgl. § 2 Abs. 1b Satzung zur Änderung der Satzung zu abweichenden Sprachvoraussetzungen für die Immatrikulation in Studiengänge der Universität Augsburg).

Der Bachelorstudiengang ist zulassungsbeschränkt (vgl. § 3 Zulassungssatzung der Universität Augsburg (ZulSa)). Im Rahmen des hierfür stattfindenden örtlichen Auswahlverfahrens werden die Studienplätze in Ergänzung zu den Bestimmungen des BayHZG nach Maßgabe der Auswahlkriterien des § 5 vergeben. Jährlich stehen nach universitären Kapazitätsrechnungen, die vom Ministerium genehmigt werden, durchschnittlich ca. 66 Studienplätze zur Verfügung (vgl. S. 6 Selbstbericht). Die jeweils für ein Studienjahr geltende Zulassungszahl ist in der jährlich verabschiedeten Zulassungszahlsatzung festgelegt und in der Rechtssammlung der Universität veröffentlicht.

Das Zulassungsverfahren wird einmal jährlich jeweils zum Wintersemester zentral durch die Studentenzentrale im Benehmen mit der Fakultät durchgeführt. Die Bewerbung für den Studiengang erfolgt online auf den Internetseiten von Hochschulstart und der Universität Augsburg. Bewerbungsfrist ist jeweils der 15. Juli. Die Studienplätze werden in einem örtlichen Auswahlverfahren vergeben. Die Vergabe erfolgt über das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV). Beim Zugang zum Bachelorstudiengang ist der Nachteilsausgleich im Artikel 2 des Gesetzes über die Hochschulzulassung in Bayern (BayHZG) geregelt.

In Ergänzung der Bestimmungen des BayHZG erfolgt die Auswahl normalerweise nach dem Ergebnis eines Auswahlgesprächs, welches Aufschluss über die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers und über die Identifikation mit dem gewählten Studium und dem angestrebten Beruf gibt. Die Beteiligung an diesem ergänzenden Hochschulauswahlverfahren wird in einem Vorauswahlverfahren auf Grundlage der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung auf die dreifache Menge begrenzt. Die Auswahlkommissionen werden vom Prüfungsausschuss des Studiengangs bestimmt und setzen sich aus einer Professorin oder einem Professor und zwei Beisitzenden zusammen. Die Beurteilung des Auswahlgesprächs erfolgt anhand eines standardisierten Bewertungsbogens, der die transparente Ermittlung eines benoteten Ergebnisses ermöglicht. Anschließend wird die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung mit 51 % und das benotete Ergebnis des Auswahlgesprächs mit 49 % gewichtet und es erfolgt basierend auf dieser Note eine Rangreihung der Bewerbende.

In den Jahren 2020 bis 2022 konnten Corona-bedingt keine Auswahlgespräche in Präsenz stattfinden (vgl. S. 1 Stellungnahme). 2023 sind die Auswahlgespräche entfallen, da die Zulassungssatzung mehrere universitäre Gremien durchlaufen muss, bevor der Beschluss in der Erweiterten

Universitätsleitung erfolgen kann. In der Zulassungssatzung für das Wintersemester 2024/25, die im Frühsommer 2024 in der Erweiterten Universitätsleitung beschlossen wird, wird als Auswahlkriterium im ergänzenden Hochschulauswahlverfahren für den Bachelorstudiengang Global Business Management wieder ein Auswahlgespräch (wie zuletzt in der Zulassungssatzung vom 12.06.2019 in § 5 Abs. 2) geregelt sein (vgl. S. 2 Stellungnahme). Zur Beurteilung der Bewerberinnen und Bewerber wird ein standardisierter Bewertungsbogen verwendet.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Die Zulassung zum Masterstudiengang setzt einen einschlägigen Hochschulabschluss (mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten) oder einen gleichwertigen Abschluss und das Bestehen eines Eignungsverfahrens voraus (vgl. S. 6 Selbstbericht).

Die Qualifikation für den Masterstudiengang wird nachgewiesen durch (vgl. § 6 PO Master):

1. den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengangs an der Universität Augsburg mit mindestens 15 ECTS-Leistungspunkten aus Modulen wirtschaftswissenschaftlicher Methoden (Mathematik, Statistik, Data Mining, Ökonometrie oder Operations Research) oder einen sonstigen diesen Anforderungen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss (über die Vergleichbarkeit der Studiengänge sowie über die Gleichwertigkeit der an ausländischen Hochschulen erworbenen Hochschulabschlüsse entscheidet die Auswahlkommission);
2. englische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER); diese Sprachkenntnisse gelten als nachgewiesen, wenn eine Hochschulzugangsberechtigung oder der erste Hochschulabschluss einer englischsprachigen Bildungseinrichtung erworben wurde, wie auch durch das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit mindestens der Note „ausreichend“ in der fortgeführten Fremdsprache Englisch oder ein dem vergleichbarer Schulabschluss, ansonsten kann der Nachweis geführt werden durch den erfolgreichen Abschluss eines einschlägigen Test wie etwa TOEFL oder IELTS;
3. Nachweis über einen erfolgreich absolvierten GMAT-Test mit einem Total Scaled Score von mindestens 500 Punkten; und
4. das Bestehen des Eignungsverfahrens nach der Eignungsordnung für den Masterstudiengang.

Bewerbende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung erworben haben, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 GER nachweisen (z.B. Abschluss eines einschlägigen Tests wie etwa DSH oder durch einen vergleichbaren Nachweis).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 BayStudAkkV)

Sachstand/Bewertung

Beide Studiengänge

Die Abschlussbezeichnungen Bachelor of Science (B.Sc.) bzw. Master of Science (M.Sc.) entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung.

Nach bestandener Bachelor- bzw. Masterprüfung erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Zeugnis, eine Urkunde sowie ein Diploma Supplement ausgehändigt (vgl. § 28 PO Bachelor und § 22 PO Master). Das Diploma Supplement wird in der jeweils gültigen zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmten Fassung ausgestellt.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV)

Sachstand/Bewertung

Beide Studiengänge

Die Studiengänge setzen sich aus thematisch und zeitlich abgegrenzten sowie in sich abgeschlossenen Studieneinheiten (Modulen) gemäß dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS-Leistungspunkten) zusammen.

Die Modulbeschreibungen enthalten folgende Informationen:

- zu Inhalten (unter dem Punkt zugeordnete Lehrveranstaltungen im jeweiligen Modulhandbuch und im Digicampus) und Qualifikationszielen,
- zu Lehr- und Lernformen,
- zur Häufigkeit des Angebots,
- zum Arbeitsaufwand und
- zur Dauer des Moduls.

Sie beschreiben Voraussetzungen:

- für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (gemäß European Credit Transfer System),
- zu ECTS-Leistungspunkten und Benotung,
- zur Teilnahme und
- zur Verwendbarkeit des Moduls. Die Verwendbarkeit, inwieweit Module im Zusammenhang mit anderen Modulen desselben Studiengangs stehen, wird im Modulhandbuch im Feld „Voraussetzungen“ gezeigt. Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können die Studierenden in den Beschreibungen der Module im Digicampus einsehen.

Die Module haben einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten und schließen innerhalb eines Semesters ab (vgl. Modulhandbuch).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem (§ 8 BayStudAkkV)

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Der Gesamtumfang beläuft sich auf 180 ECTS-Leistungspunkte (vgl. § 5 Prüfungsordnung (PO) Bachelor).

Pro Semester werden 30 ECTS-Leistungspunkte erbracht (vgl. Curriculumsübersicht Bachelor). Die Arbeitsbelastung beträgt pro ECTS-Leistungspunkt 30 Arbeitsstunden (vgl. § 13 Abs. 2 PO).

Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Bachelorarbeit) beträgt zwei Monate (vgl. § 19 Abs. 3 PO Bachelor). Es werden zehn ECTS-Leistungspunkte vergeben (vgl. § 19 Abs. 6 PO Bachelor). Der Umfang beträgt 22.000 - 50.000 Zeichen (vgl. § 11 Abs. 2 PO Bachelor). Die Abschlussarbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache angefertigt werden (vgl. S. 5 Selbstbericht).

ECTS-Leistungspunkte werden gewährt, wenn die Leistungen nachgewiesen werden (vgl. § 13 Abs. 2 PO Bachelor).

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Der Gesamtumfang beläuft sich auf 120 ECTS-Leistungspunkte (vgl. § 4 Prüfungsordnung (PO) Master).

Pro Semester werden 30 ECTS-Leistungspunkte erbracht (vgl. Curriculumsübersicht Master). Die Arbeitsbelastung beträgt pro ECTS-Leistungspunkt 30 Arbeitsstunden (vgl. § 10 Abs. 2 PO Master).

Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit (Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe) beträgt vier Monate (vgl. § 19 Abs. 3 PO Master). Für Arbeiten, die empirische Erhebungen, praktische Implementierungen oder ein besonders umfangreiches Literaturstudium erfordern, sowie bei Arbeiten mit Praxisbezug kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit auf sechs Monate festsetzen. Der Umfang beträgt max. 44.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) (vgl. § 8 Abs. 2 PO Master). Es werden 30 ECTS-Leistungspunkte vergeben (vgl. § 19 Abs. 1 PO Master). Die Abschlussarbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache angefertigt werden (vgl. S. 5 Selbstbericht).

ECTS-Leistungspunkte werden gewährt, wenn die Leistungen nachgewiesen werden (vgl. § 10 Abs. 2 PO Master).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)

Sachstand/Bewertung

Alle Studiengänge

Die Hochschule regelt die Anerkennung von an anderen nationalen und internationalen Hochschulen erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in § 9 PO Bachelor und § 13 PO Master. Studien- und Prüfungsleistungen werden anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede zwischen den erworbenen und den an der Hochschule zu erwerbenden Kenntnisse bestehen. Die Beweislast, dass ein Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt bei der Hochschule (vgl. § 9 Abs. 4 PO Bachelor und § 13 Abs. 4 PO Master).

Außerhochschulisch erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden bei Gleichwertigkeit bis zu maximal 50 Prozent angerechnet (vgl. § 9 Abs. 2 PO Bachelor und § 13 Abs. 2 PO Master).

Über Anerkennung und Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss (vgl. § 9 Abs. 4 PO Bachelor und § 13 Abs. 4 PO Master).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Über Weiterentwicklungen und Anpassungen entscheidet das GBM-Board, dem vier Professorinnen/Professoren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, eine Unternehmensvertretung und eine Studierendenvertretung angehören. Dauerhaft beratende Beisitzende sind der Geschäftsführer der Fakultät und die Fachkoordinatorin des Bachelorstudienganges GBM.

Daneben fließen die Evaluationsergebnisse von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen in die Weiterentwicklung ein (vgl. S. 13 Selbstbericht).

Folgende Module ergänzen das Curriculum seit der letzten Reakkreditierung:

- Zur Erhöhung des Praxisbezugs wurden die Module „Green Finance“ und „Systematic Creativity (Design Thinking/Lean Startup/SCRUM)“ integriert.
- Modulgruppe E2 (Weitere Fremdsprache): Français 2 – 6.²
- Modulgruppe F (Global Business & Economics): International Marketing, Management Support Systems, Finanz- und Bankmanagement, Energie- und Umweltökonomie, Cases in Business Analytics, Versicherungsökonomik, Projektstudium Data Mining, Cases in Decision Science, Projektstudium Data Science, Metropolitan Development³, International Finance⁴, Digitale Finanzwirtschaft, und Versicherungsmanagement im Zeitalter von Klimawandel.
- Modulgruppe G (Fortgeschrittene Methoden): Data Analysis with R und Data Analysis mit Python.
- Modulgruppe H (Projects): Startup Challenge⁵, Summer School on Strategic Management in the International Context: Public, Private and Nonprofit Organizations I⁶

Seit 2016 wird – den Empfehlungen der Gutachtenden der Erstakkreditierung folgend – ein Jahresbericht erstellt, der zu Aktivitäten aller Beteiligten des Studienganges sowie zu Zahlen und Fakten des vergangenen Studienjahrs (z.B. Studienanfängerinnen/-anfänger, Studierende im Auslandsstudium und -praktikum, durchgeführte Projekte etc.) berichtet (vgl. S. 14 Selbstbericht).⁷

Im Rahmen der Reakkreditierung wurde empfohlen, über die Einführung einer weiteren Hausarbeit nachzudenken, auf eine Differenzierung der Modultitel zu denen des Masterprogramms zu achten und die Literatur in den Modulbeschreibungen zu aktualisieren. Alle drei Empfehlungen wurden wie folgt umgesetzt:

² Grund: Abiturientinnen und Abiturienten haben immer seltener Französischkenntnisse auf dem Niveau B2 GER. Studierende sollen die Möglichkeit bekommen ihre Sprachkenntnisse so zu verbessern, dass anschließend Wirtschaftsfranzösischkurse besucht werden können.

³ Kooperation mit Indiana University

⁴ Ab Wintersemester 2023/24 Teil der Minimumliste.

⁵ Kooperation mit StartHub – Innovations- und Gründungszentrum

⁶ Kooperation mit Indiana University

⁷ Durch die eingeschränkten Möglichkeiten zur Durchführung außercurricularer Aktivitäten durch die Corona-Pandemie wurde die Veröffentlichung eines Jahresberichts für die Jahre 2020 und 2021 ausgesetzt. Für das Jahr 2022 ist aktuell ein Bericht in Arbeit.

1. **Hausarbeiten:** Die Anzahl der Module mit der Prüfungsform Seminar-/Hausarbeit und Präsentation ist seit 2015 um elf gestiegen. Alle Studierenden müssen in Modulgruppe J verpflichtend eine Seminararbeit schreiben. Darüber hinaus sind in der Modulgruppe „Projects“ nur Module mit der Prüfungsform Seminar-/Hausarbeit und Präsentation enthalten, sodass GBM-Studierende mindestens eine weitere Hausarbeit verfassen (vgl. S. 15 Selbstbericht).
2. **Differenzierung der Modultitel zu denen des Masterprogramms:** Seit der Überarbeitung des Online-Auftritts der Fakultät 2019 gibt es für jeden Studiengang eine eigene Website zur Studienorganisation. Seit 2018 werden die Klausurpläne für Bachelor- und Masterstudierende für eine bessere Übersicht getrennt zur Verfügung gestellt. Anhand der Zuordnung der „Studienbereiche“ in Digicampus ist zu erkennen, ob es sich um das richtige Modul handelt. Bei Modulen mit gleichlautendem Titel auf Bachelor- und Masterniveau, die zwar unterschiedliche Signaturen haben, deren Lehrveranstaltungen jedoch vom selben Lehrstuhl angeboten werden, erfolgt die Differenzierung durch Zusätze wie „I“ und „II“.
3. **Aktualisierung der Literatur in den Modulbeschreibungen:** Eine 2018 an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät entwickelte Software erleichtert den Lehrstühlen u.a., den Modulhandbuch-Verantwortlichen, Änderungen an ihren Modulen mitzuteilen. So werden die Literaturangaben in den Modulbeschreibungen auf den gleichen Stand wie die in den Lehrskripten genannte Literatur gebracht.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Im Rahmen der Reakkreditierung wurde empfohlen, über die Einführung einer weiteren Hausarbeit nachzudenken. Seit 2015 ist die Anzahl der Module mit der Prüfungsform Seminar-/Hausarbeit und Präsentation um neun gestiegen.

Weitere Anpassungen sind:⁸

- Anpassung der in den Minimumlisten genannten Module. Damit wird auf die sich stetig wandelnden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt und den wissenschaftlichen Fortschritt reagiert, welcher sich auch in den angebotenen Modulen widerspiegeln soll.
- Für den Zugang zum Masterstudium wird ein Nachweis über mindestens 15 ECTS-Leistungspunkten aus Modulen wirtschaftswissenschaftlicher Methoden (Mathematik, Statistik, Data Mining, Ökonometrie oder Operations Research) gefordert. Für die erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs sind fundierte Kenntnisse in quantitativen Methoden sowie in den Bereichen Volks- und Betriebswirtschaftslehre unabdingbar (vgl. S. 16 Selbstbericht).
- Anpassung des Eignungsverfahrens an die Bedürfnisse der Bewerbenden: Das Auswahlgespräch entfällt für besonders qualifizierte Studierende (Notenschnitt < 1.6), sodass diese sich direkt immatrikulieren können. Damit verkürzt sich die Zeitspanne zwischen Einreichung der Bewerbungsunterlagen und dem finalen Zulassungsbescheid und gibt den Studierenden Planungssicherheit.
- Im Nachgang der Corona-Pandemie wurden die aufgebauten digitalen Kompetenzen zur Gestaltung innovativer Lehrkonzeptionen in die Lehrveranstaltungen integriert, z.B. in Form der Bereitstellung von speziellen Lernvideos oder Podcasts zur Förderung des Selbststudiums.

⁸ Grundlage ist hauptsächlich das Feedback der Masterstudierenden an den Fachkoordinator, welche i.d.R. mindestens einmal im Semester zu individuellen Beratungsgesprächen zusammenkommen. Darüber hinaus werden die Masterstudierenden zu einer Feedbackveranstaltung nach den ersten Wochen des ersten Semesters eingeladen, um etwaige Anregungen und Probleme aufzunehmen.

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 BayStudAkkV)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 BayStudAkkV)

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Sachstand

Die Studierenden werden in die wichtigsten Grundlagen in Wirtschaftswissenschaften, insbesondere im Kontext der internationalen Wirtschaft, eingeführt und sollen in die Lage versetzt werden, einen frühen Übergang in die Berufspraxis zu meistern (vgl. § 3 PO Bachelor). Im Vordergrund steht die Vermittlung von Grundlagen und Fähigkeiten, die den zunehmend quantitativen Ansprüchen der Unternehmenspraxis gerecht werden und die qualitativen Anforderungen zum Arbeiten in international ausgerichteten und agierenden Teams erfüllen. Hierzu zählen auch die Erweiterung und Vertiefung der Fremdsprachenkompetenz.

Ziel des Studiums ist es, Spezialistinnen und Spezialisten für internationale Fragestellungen auszubilden und gleichzeitig ein breites Berufsspektrum und Einsatzgebiet zu eröffnen. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, Problemstellungen im internationalen Kontext abzugrenzen, zu analysieren und einer Lösung zuzuführen.

Absolventinnen und Absolventen wenden ihr Wissen aus dem Studium berufsbezogen zur Problemlösung an, können selbständig Informationen erheben und interpretieren, fundierte Urteile ableiten, diese in Managemententscheidungen umsetzen und argumentativ vertreten (Modulgruppen F, G, H und I) (vgl. S. 17 Selbstbericht). Sie sind in der Lage, sich in interkulturellen Arbeitsgruppen zu integrieren und eigenständige Beiträge zu Gruppenzielen zu leisten (Modulgruppen E1, E2, F, H und I).

Durch ein breit ausgerichtetes Fächerspektrum sollen die Studierenden zu Denken und Handeln unter gesellschaftlichen und ethischen Aspekten in einer globalisierten Welt angeregt werden. Das Fächerspektrum umfasst Entscheidungsfelder der betrieblichen Unternehmenspraxis, bietet einen Überblick über relevante volkswirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und dient der Vermittlung fremdsprachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenzen (vgl. S. 18 Selbstbericht). In interaktiven Vorlesungen, Übungen und Seminaren lernen die Studierenden, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und respektvoll zu verteidigen. Dies soll die Studierende zu einem zivilgesellschaftlichen, politischen und kulturellen Engagement auch außerhalb der Universität befähigen und zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen (vgl. S. 18 Selbstbericht). Studierende reflektieren die Bedeutung unternehmerischer Verantwortung in Zeiten globalen Wirtschaftens, z.B. im Rahmen des Moduls Global Business Ethics. Der zu Beginn jedes Wintersemesters durch den GBM-Verein organisierte „Social Day“ ermöglicht Studierenden, interdisziplinäre Erfahrungen zu sammeln, indem sie in sozialen Einrichtungen der Stadt kleinere Projekte umsetzen. Hieraus werden regelmäßig soziale Folgeprojekte generiert, die die Studierenden im Rahmen der Modulgruppe H einbringen können.

Durch den integrierten Auslandsaufenthalt erweitern die Studierenden die im Studium erworbenen Sprachkompetenzen und sammeln interkulturelle Erfahrungen. Bei einem späteren beruflich bedingten Auslandsaufenthalt können die Studierenden auf diese Erfahrungen und Kompetenzen zurückgreifen.

In der Modulgruppe H sind die Studierenden gefordert, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden. Dies gilt für fachliche Inhalte, überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen, die bei der eigenständigen Durchführung des Projekts in einem fremden Umfeld notwendig sind.

Die vermittelten Grundlagen, Fähigkeiten und Kompetenzen sollen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiengangs befähigen.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Sachstand

Wie der Bachelorstudiengang verfolgt der Masterstudiengang das Ziel der Vermittlung von Grundlagen und Fähigkeiten, die einerseits den zunehmend quantitativen Ansprüchen der Unternehmenspraxis gerecht werden und andererseits die qualitativen Anforderungen zum Arbeiten in international ausgerichteten und agierenden Teams erfüllen (vgl. S. 18 Selbstbericht).

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Fachkenntnisse in internationaler Betriebswirtschaftslehre und besitzen die Fähigkeit, nach modernen wissenschaftlichen Methoden selbständig und kritisch insbesondere in einem internationalen Kontext zu arbeiten (vgl. § 3 PO Master). Sie entwickeln Lösungsansätze in den in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten

- Internationales Management,
- Innovation,
- Entrepreneurship und Nachhaltigkeit,
- Unternehmensführung und Marketing,
- Information Systems,
- Produktion und Logistik,
- Investition,
- Finanzierung und Rechnungslegung.

Die Studierenden sollen auf eine Managementkarriere in Beratung, Industrie und Politik sowie auf eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion vorbereitet werden (vgl. S. 18 Selbstbericht).

Absolventinnen und Absolventen sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, neues Wissen zur Problemlösung in unvertrauten Situationen anzuwenden, autonom Projekte durchführen und Teilprojekte leiten. Sie haben einen sicheren Umgang mit den wichtigsten grundlegenden mathematischen Methoden sowie Kenntnis der wesentlichen statistischen Konzepte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften.

Ein Modul besteht entweder aus einer Vorlesung und Übung oder einem Seminar. Je nach Ausgestaltung des Seminars bzw. der Übung stehen die Anwendung und/oder die forschungsbasierte Reflexion des Gelernten im Vordergrund. In einigen Modulen ist die Zusammenarbeit in studentischen (internationalen) Teams üblich, z.B. im praxisorientierten Fallstudienseminar bzw. in den beiden Summer Schools. Sie übernehmen in einer interkulturellen und internationalen Arbeitsgruppe soziale, fachliche und organisatorische Verantwortung. Hier üben die Studierenden aufgrund der gruppenbasierten Prüfung den Umgang mit Kooperation und Konflikt (vgl. S. 18 Selbstbericht). So lernen die Studierenden, dass nicht nur Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede zu Synergien führen können.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium hat sich aufgrund der eingereichten Selbstdokumentation, der Modulbeschreibungen und der Gespräche während der Begutachtung davon überzeugt, dass die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben sind. Sie beziehen sich auf die

- wissenschaftliche Befähigung,
- Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und
- auf die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

Nach Ansicht des Gutachtergremiums sind die Qualifikationsziele stimmig zum jeweils angestrebten Abschlussniveau, was sich u.a. aus den Lernergebnissen des Modulhandbuchs bestätigt. Auch die individuelle Profilschärfung der Studierenden durch die Wahl von Wahlpflichtmodulen wird positiv bewertet.

Die Kompetenzziele sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge dokumentiert und in § 3 PO Bachelor und Master definiert. Über die Internetseiten⁹ kann auf die Prüfungsordnungen und Modulhandbücher zugegriffen werden.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Absolventinnen und Absolventen wird in beiden Studiengängen durch den Auslandsaufenthalt und darüber hinaus gefördert:

Global Business Management (B.Sc.)

Das Fächerspektrum dient u.a. der Vermittlung fremdsprachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenzen. Studierende reflektieren die Bedeutung unternehmerischer Verantwortung in Zeiten globalen Wirtschaftens, z.B. im Rahmen des Moduls Global Business Ethics. Beim „Social Day“ setzen Studierende in sozialen Einrichtungen der Stadt kleinere Projekte um. Hieraus werden regelmäßig soziale Folgeprojekte generiert, die Studierende im Rahmen der Modulgruppe H einbringen können.

Global Business Management (M.Sc.)

Die Studierenden übernehmen in interkulturellen und internationalen Arbeitsgruppen soziale, fachliche und organisatorische Verantwortung und üben den Umgang mit Kooperation und Konflikt.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

⁹ <https://www.uni-augsburg.de/de/studium/studienangebot/uebersicht/global-business-management-bsc/> und <https://www.uni-augsburg.de/de/studium/studienangebot/uebersicht/global-business-management-msc/> (letzter Zugriff am 07.06.2023)

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 BayStudAkkV)

Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 BayStudAkkV)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Neben Vorlesungen mit Übungen finden Seminare sowie Software-Kurse statt (vgl. S. 19 Selbstbericht). Studierende sollen durch Übungen sowie Seminar- und Abschlussarbeit aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen werden. Gruppenaufgaben dienen der Förderung sozialer Kompetenzen und Diskussionen der Befähigung zu einem konstruktiven Diskurs und gesellschaftlichem Engagement.

Die Umstellung im Zuge der Corona-Pandemie hat zu einer verstärkten Nutzung von Onlinekursen geführt. Erfahrungen aus dieser Phase werden auch nach der Rückkehr zum normalen Präsenzbetrieb genutzt, um ergänzende Angebote in der Lehre zu gestalten (z. B. Self-Assessments und ergänzende online-gestützte Übungsformate), die im Sinne eines Inverted Classrooms studierendenzentriertes Lehren und Lernen fördern sollen.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Sachstand

Die Studierenden belegen i.d.R. während der Studiums 35 Module (inkl. Bachelorarbeit), die thematisch in zwölf Modulgruppen zusammengefasst sind (vgl. S. 3 Selbstbericht):¹⁰

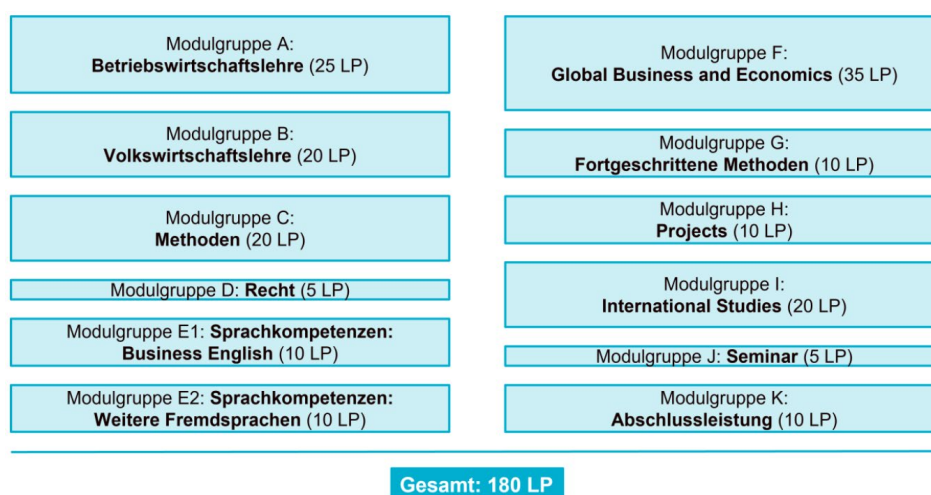


Abbildung 1: Aufbau des Bachelorstudiengangs GBM (vgl. S. 3 Selbstbericht)

Die Studierenden erlernen die Grundlagen in den ersten drei Semestern (90 ECTS-Leistungspunkte) in den Modulgruppen A bis E2 (vgl. Modulhandbuch):

- **Modulgruppe A:** Überblick über die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.
- **Modulgruppe B:** Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung sowie die Grundlagen der Wirtschaftspolitik.

¹⁰ Wird in Modulgruppe H anstelle von zwei Projekten mit 5 ECTS-Leistungspunkten ein größeres Projekt mit 10 ECTS-Leistungspunkten durchgeführt, reduziert sich die Anzahl der Module entsprechend um eins. Ebenso reduziert sich die Anzahl der Module um weitere drei, wenn in Modulgruppe I anstelle eines Auslandsstudiums mit vier Modulen ein Auslandspraktikum mit nur einem Modul absolviert wird.

- **Modulgruppen C:** Mathematische Grundlagen für die formalen Verfahren der Wirtschaftswissenschaft sowie die wichtigsten Grundbegriffe, die geläufigsten statistischen Verfahren, Buchhaltungs- und Bilanzierungsverfahren, ihre praktische Anwendung sowie eine allgemeine Einführung in die Wirtschaftswissenschaften.
- **Modulgruppe D:** Einführung in die juristische Denk- und Arbeitsweise und die Vermittlung von Grundkenntnissen über Rechtsgebiete mit wesentlicher Bedeutung für das Wirtschaftsleben in einem internationalen Kontext.
- **Modulgruppe E1:** Fertigkeiten in Wirtschaftsenglisch bis zu einem Niveau, welches die berufspraktische Anwendung ermöglichen soll.¹¹
- **Modulgruppe E2:** Fertigkeiten in einer weiteren Fremdsprache bis zu einem Niveau, welches die berufspraktische Anwendung ermöglichen soll.

Der zweite Studienabschnitt (90 ECTS-Leistungspunkte) umfasst die Modulgruppen F bis K:

- **Modulgruppe F:** Vertiefung der Kenntnisse in Themen der internationalen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden steht eine große Auswahl an Lehrveranstaltungen mit internationalem Fokus zur Verfügung, in denen sie je nach individuellem Interesse ihre Theorie- und Methodenkenntnisse in speziellen Anwendungsbereichen einüben können. Hier können die Studierenden ihr Studium in die individuell präferierte Richtung akzentuieren und generalistisch studieren oder eine Spezialisierung („Track¹²“) wählen.
- **Modulgruppe G:** Ausbau der Methodenkenntnisse durch weiterführende Veranstaltungen in den Bereichen Entscheidungstheorie, Statistik, Operations Research und zur Anwendung der Informationstechnologie.
- **Modulgruppe H:** Studierende führen ein eigenes Projekt durch (Verknüpfung von Praxis und Theorie). Projekte lassen sich drei Typen zuordnen: (1) Freie Projekte (sozial, kulturell, ökologisch, ökonomisch, ...), (2) Forschungsprojekte¹³ und (3) Projekte im Rahmen von Lehrveranstaltungen¹⁴.
- **Modulgruppe I:** Auslandsstudium oder Auslandspraktikum.
- **Modulgruppe J:** Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.
- **Modulgruppe K:** Abschlussarbeit.

¹¹ Die hier angebotenen Kurse sind auf das Sprachniveau der Studierenden zugeschnitten (Einstufungstest am Ende des 1. Semesters) und können bis zu einem Niveau von C1 GER weiterbilden.

¹² Um ein Track-Zertifikat zu erwerben, müssen die Studierenden – unabhängig vom konkreten Track – neben einem Seminar mit internationalem Inhalt die Module Global Business Ethics, Intercultural Management und International Business and Economics erfolgreich absolvieren, um grundlegende Kenntnisse in allen Bereichen der internationalen Wirtschaft zu erlangen. Zudem wählen die Studierenden mindestens drei Veranstaltungen aus der inhaltlichen Spezialisierung. Schließlich ist eine in englischer Sprache verfasste Bachelorarbeit zu einem Thema aus dem entsprechenden Track für den Zertifikatserwerb notwendig.

¹³ In Zusammenarbeit mit einem Lehrstuhl, wobei die Studierenden an Forschungsprojekten beteiligt werden, um Interessierten den Einblick in universitäre Forschung zu ermöglichen.

¹⁴ Projekte im Rahmen von Lehrveranstaltungen können in extra hierfür gestalteten Veranstaltungen durchgeführt werden und bereiten die Studierenden auf die Organisation ihres zweiten Projekts (in Form eines freien Projekts oder Forschungsprojekts) vor.

Curriculumsübersicht: Bachelor GBM - mit Auslandspraktikum

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Betriebswirtschaftslehre		10	10	5				147	603			25 / 180
WIW-0001	Kostenrechnung	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0006	Organisation und Personalwesen	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0003	Investition und Finanzierung		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0005	Marketing		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0004	Produktion und Logistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe B: Volkswirtschaftslehre		5	10	5				147	453			20 / 180
WIW-0008	Mikroökonomik I	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0009	Mikroökonomik II		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4701	Macroeconomics		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0012	Wirtschaftspolitik			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe C: Methoden		15	5					126	474			20 / 180
WIW-0013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0014	Bilanzierung I	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4703	Mathematik	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4704	Statistik		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe D: Recht				5				21	129			5 / 180
WIW-4705	Privatrecht			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E1: Sprachkompetenzen: Business English			5	5				84	216			10 / 180
SZE-0301	Business English 1		5					42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZE-0303	Business English 2			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E2: Sprachkompetenzen: Weitere Fremdsprachen				5	5			84	216			10 / 180
SZF-0301	Français économique 1			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZF-0303	Français économique 2				5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe F: Global Business and Economics			5	10	5	15		189	861			35 / 180
WIW-4707	International Business and Economics		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4706	Intercultural Management			5				21	129	Vorlesung	Hausarbeit	5 / 180
WIW-4714	Global Business Ethics			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0302	International Monetary Economics				5			42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0269	International Entrepreneurship					5		21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0248	Sustainable Operations					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0288	International Accounting					5		21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe G: Fortgeschrittene Methoden				5	5			84	216			10 / 180
WIW-0248	Operations Research			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0255	Data Mining					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe H: Projects				5	5			6	294			10 / 180
WIW-4995	Project 5 LP			5				3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
WIW-4991	Project II 5 LP				5			3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe I: International Studies					20			480	120			20 / 180
WIW-4998	Auslandspraktikum 20 CP				20			480	120		Hausarbeit	20 / 180
Modulgruppe J: Seminar				5				32	118			5 / 180
WIW-4735	Seminar: Global Business and Economics			5				32	118	Seminar	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe K: Abschlussleistung						10		0	300			10 / 180
WIW-0273	Bachelorarbeit					10		0	300		Bachelorarbeit	10 / 180
Summe		30	30	30	30	30	30	1400	4000			

**Curriculumsübersicht:
Bachelor GBM - mit Auslandsstudium**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Betriebswirtschaftslehre												
WIW-0001	Kostenrechnung	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0008	Organisation und Personalwesen	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0003	Investition und Finanzierung		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0005	Marketing		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0004	Produktion und Logistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe B: Volkswirtschaftslehre												
WIW-0008	Mikroökonomik I	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0009	Mikroökonomik II		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4701	Macroeconomics		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0012	Wirtschaftspolitik			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe C: Methoden												
WIW-0013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0014	Bilanzierung I	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4703	Mathematik	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4704	Statistik		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe D: Recht												
WIW-4705	Privatrecht			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E1: Sprachkompetenzen: Business English												
SZE-0301	Business English 1		5					42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZE-0303	Business English 2			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E2: Sprachkompetenzen: Weitere Fremdsprachen												
SZF-0301	Français économique 1			5	5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZF-0303	Français économique 2				5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe F: Global Business and Economics												
WIW-4707	International Business and Economics		5		10	5	15	189	861	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	35 / 180
WIW-4708	Intercultural Management			5				21	129	Vorlesung	Hausarbeit	5 / 180
WIW-4714	Global Business Ethics			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0302	International Monetary Economics					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0269	International Entrepreneurship						5	21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0248	Sustainable Operations						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0268	International Accounting						5	21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe G: Fortgeschrittene Methoden												
WIW-0248	Operations Research			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0265	Data Mining						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe H: Projects												
WIW-4995	Project I 5 LP			5				3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
WIW-4991	Project II 5 LP				5			3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe I: International Studies												
WIW-4999	Auslandsleistung 5 CP					5		42	108	Im Beispiel Vorlesung + Übung, kann sich aber je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	Kann sich je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	5 / 180
WIW-4988	Auslandsleistung II 5 CP					5		42	108			5 / 180
WIW-4987	Auslandsleistung III 5 CP					5		42	108			5 / 180
WIW-4986	Auslandsleistung IV 5 CP					5		42	108			5 / 180
Modulgruppe J: Seminar												
WIW-4735	Seminar: Global Business and Economics			5				32	118	Seminar	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe K: Abschlussleistung												
WIW-0273	Bachelorarbeit						10	0	300		Bachelorarbeit	10 / 180
Summe		30	30	30	30	30	30	1088	4312			

Track International Operations: Studierende lernen, wie sie relevante Daten generieren und statistisch auswerten, Entscheidungen durch Einsatz quantitativer Methoden optimieren, Prozesse nachhaltig gestalten und damit internationale Wettbewerbsvorteile in unterschiedlichen Industrien schaffen.

Curriculumsübersicht: Bachelor GBM - Track International Operations mit Auslandspraktikum												
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Betriebswirtschaftslehre		10	10	5				147	603			25 / 180
WIW-0001	Kostenrechnung	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0006	Organisation und Personalwesen	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0003	Investition und Finanzierung		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0005	Marketing		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0004	Produktion und Logistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe B: Volkswirtschaftslehre		5	10	5				147	453			20 / 180
WIW-0008	Mikroökonomik I	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0009	Mikroökonomik II		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4701	Macroeconomics		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0012	Wirtschaftspolitik			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe C: Methoden		15	5					126	474			20 / 180
WIW-0013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0014	Bilanzierung I	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4703	Mathematik		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4704	Statistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe D: Recht				5				21	129			5 / 180
WIW-4705	Privatrecht			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E1: Sprachkompetenzen: Business English			5	5				84	216			10 / 180
SZE-0301	Business English 1		5					42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZE-0303	Business English 2			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E2: Sprachkompetenzen: Weitere Fremdsprachen				5	5			84	216			10 / 180
SZF-0301	Français économique 1			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZF-0303	Français économique 2				5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe F: Global Business and Economics				5	10	10	10	231	819			35 / 180
WIW-4707	International Business and Economics			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4708	Intercultural Management				5			21	129	Vorlesung	Hausarbeit	5 / 180
WIW-4714	Global Business Ethics				5			21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0278	Logistics Management					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4708	Project Management					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0248	Sustainable Operations						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0288	Service Operations						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe G: Fortgeschrittene Methoden					5	5		84	216			10 / 180
WIW-0248	Operations Research				5			42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0255	Data Mining						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe H: Projects					5	5	6	294				10 / 180
WIW-4995	Project I 5 LP				5			3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
WIW-4991	Project II 5 LP						5	3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe I: International Studies						20		480	120			20 / 180
WIW-4998	Auslandspraktikum 20 CP					20		480	120		Hausarbeit	20 / 180
Modulgruppe J: Seminar						5		32	118			5 / 180
WIW-4735	Seminar: Global Business and Economics				5			32	118	Seminar	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe K: Abschlussleistung						10	0	300				10 / 180
WIW-0273	Bachelorarbeit					10	0	300			Bachelorarbeit	10 / 180
Summe		30	30	30	30	30	30	1442	3958			

Analog ist das Curriculum mit einem Auslandssemester anstelle des Auslandspraktikums aufgebaut.

Track International Finance: Inhaltliche Qualifizierung in den Bereichen Finance, Accounting, Controlling und Taxation und Vermittlung notwendiger Methodenkenntnisse, um eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung umzusetzen.

**Curriculumsübersicht:
Bachelor GBM - Track International Finance mit Auslandspraktikum**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Betriebswirtschaftslehre		10	10	5				147	603			25 / 180
WIW-0001	Kostenrechnung	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0006	Organisation und Personalwesen	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0003	Investition und Finanzierung		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0005	Marketing		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0004	Produktion und Logistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe B: Volkswirtschaftslehre		5	10	5				147	453			20 / 180
WIW-0008	Mikroökonomik I	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0009	Mikroökonomik II		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4701	Macroeconomics		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0012	Wirtschaftspolitik			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe C: Methoden		15	5					126	474			20 / 180
WIW-0013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0014	Bilanzierung I	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4703	Mathematik	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4704	Statistik		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe D: Recht				5				21	129			5 / 180
WIW-4705	Privatrecht			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E1: Sprachkompetenzen: Business English			5	5				84	216			10 / 180
SZE-0301	Business English 1		5					42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZE-0303	Business English 2			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E2: Sprachkompetenzen: Weitere Fremdsprachen				5	5			84	216			10 / 180
SZF-0301	Français économique 1			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZF-0303	Français économique 2				5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe F: Global Business and Economics				5	10	5	15	210	840			35 / 180
WIW-4707	International Business and Economics			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4708	Intercultural Management				5			21	129	Vorlesung	Hausarbeit	5 / 180
WIW-4714	Global Business Ethics				5			21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0270	International Finance					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0268	International Accounting						5	21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4716	Risikomanagement						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4726	Corporate Finance						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe G: Fortgeschrittene Methoden					5	5		84	216			10 / 180
WIW-0246	Operations Research				5			42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0255	Data Mining						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe H: Projects					5	5		6	294			10 / 180
WIW-4995	Project 5 LP				5			3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
WIW-4991	Project II 5 LP					5		3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe I: International Studies						20		480	120			20 / 180
WIW-4998	Auslandspraktikum 20 CP					20		480	120		Hausarbeit	20 / 180
Modulgruppe J: Seminar					5			32	118			5 / 180
WIW-4735	Seminar: Global Business and Economics				5			32	118	Seminar	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe K: Abschlussleistung						10	0	300				10 / 180
WIW-0273	Bachelorarbeit					10	0	300			Bachelorarbeit	10 / 180
Summe		30	30	30	30	30	30	1421	3979			

Analog ist das Curriculum mit einem Auslandssemester anstelle des Auslandspraktikums aufgebaut.

Track International Strategy: Theorien und Methoden u.a. aus Unternehmensführung und -ethik, Innovation und Entrepreneurship, Personal und Marketing. Die Studierenden entwickeln Gestaltungsvorschläge für digitale und internationale Märkte.

**Curriculumsübersicht:
Bachelor GBM - Track International Strategy mit Auslandspraktikum**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Betriebswirtschaftslehre		10	10	5				147	603			25 / 180
WIW-0001	Kostenrechnung	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0006	Organisation und Personalwesen	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0003	Investition und Finanzierung		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0005	Marketing		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0004	Produktion und Logistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe B: Volkswirtschaftslehre		5	10	5				147	453			20 / 180
WIW-0008	Mikroökonomik I	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0009	Mikroökonomik II		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4701	Macroeconomics		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0012	Wirtschaftspolitik			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe C: Methoden		15	5					126	474			20 / 180
WIW-0013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0014	Bilanzierung I	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4703	Mathematik		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4704	Statistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe D: Recht				5				21	129			5 / 180
WIW-4705	Privatrecht			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E1: Sprachkompetenzen: Business English			5	5				84	216			10 / 180
SZE-0301	Business English 1		5					42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZE-0303	Business English 2			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E2: Sprachkompetenzen: Weitere Fremdsprachen				5	5			84	216			10 / 180
SZF-0301	Français économique 1			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZF-0303	Français économique 2				5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe F: Global Business and Economics				5	10	5	15	168	882			35 / 180
WIW-4707	International Business and Economics			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4708	Intercultural Management				5			21	129	Vorlesung	Hausarbeit	5 / 180
WIW-4714	Global Business Ethics				5			21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0297	Unternehmensführung & Organisation II					5		21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0289	International Entrepreneurship						5	21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4723	Digital Government Management						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4729	International Human Resource Management						5	21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe G: Fortgeschrittene Methoden					5	5		84	216			10 / 180
WIW-0246	Operations Research				5			42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0255	Data Mining						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe H: Projects					5	5		6	294			10 / 180
WIW-4995	Project 5 LP				5			3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
WIW-4991	Project II 5 LP					5		3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe I: International Studies						20		480	120			20 / 180
WIW-4998	Auslandspraktikum 20 CP					20		480	120		Hausarbeit	20 / 180
Modulgruppe J: Seminar					5			32	118			5 / 180
WIW-4735	Seminar: Global Business and Economics				5			32	118	Seminar	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe K: Abschlussleistung						10	0	300				10 / 180
WIW-0273	Bachelorarbeit					10	0	300			Bachelorarbeit	10 / 180
Summe		30	30	30	30	30	30	1379	4021			

Analog ist das Curriculum mit einem Auslandssemester anstelle des Auslandspraktikums aufgebaut.

Track International Economics: Einen Schwerpunkt bildet die Identifikation und Analyse von Marktversagen in einzelnen Märkten, Wirtschaftszweigen oder Politikfeldern, wie beispielsweise der internationalen Umwelt- und Wettbewerbspolitik, sowie deren Auswirkungen auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.

Curriculumsübersicht: Bachelor GBM - Track International Economics mit Auslandspraktikum												
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Betriebswirtschaftslehre		10	10	5				147	603			25 / 180
WIW-0001	Kostenrechnung	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0006	Organisation und Personalwesen	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0003	Investition und Finanzierung		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0005	Marketing		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0004	Produktion und Logistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe B: Volkswirtschaftslehre		5	10	5				147	453			20 / 180
WIW-0008	Mikroökonomik I	5						42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0009	Mikroökonomik II		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4701	Macroeconomics		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0012	Wirtschaftspolitik			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe C: Methoden		15	5					126	474			20 / 180
WIW-0013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-0014	Bilanzierung I	5						21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4703	Mathematik		5					42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
WIW-4704	Statistik			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe D: Recht				5				21	129			5 / 180
WIW-4705	Privatrecht			5				21	129	Vorlesung	Klausur, 90 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E1: Sprachkompetenzen: Business English			5	5				84	216			10 / 180
SZE-0301	Business English 1		5					42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZE-0303	Business English 2			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe E2: Sprachkompetenzen: Weitere Fremdsprachen				5	5			84	216			10 / 180
SZF-0301	Français économique 1			5				42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
SZF-0303	Français économique 2				5			42	108	Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe F: Global Business and Economics				5	10	5	15	210	840			35 / 180
WIW-4707	International Business and Economics		5					21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4708	Intercultural Management			5				21	129	Vorlesung	Hausarbeit	5 / 180
WIW-4714	Global Business Ethics				5			21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0302	International Monetary Economics					5		42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4719	Internationale Umweltpolitik I						5	21	129	Vorlesung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4724	Anreiz- und Kontrakttheorie						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-4725	International Trade						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe G: Fortgeschrittene Methoden				5	5			84	216			10 / 180
WIW-0246	Operations Research			5				42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
WIW-0255	Data Mining						5	42	108	Vorlesung + Übung	Klausur, 60 Minuten	5 / 180
Modulgruppe H: Projects				5	5			6	294			10 / 180
WIW-4995	Project 5 LP			5				3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
WIW-4991	Project II 5 LP				5			3	147	Projektstudium	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe I: International Studies					20			480	120			20 / 180
WIW-4998	Auslandspraktikum 20 CP				20			480	120		Hausarbeit	20 / 180
Modulgruppe J: Seminar					5			32	118			5 / 180
WIW-4735	Seminar: Global Business and Economics				5			32	118	Seminar	kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung	5 / 180
Modulgruppe K: Abschlussleistung						10	0	300				10 / 180
WIW-0273	Bachelorarbeit					10	0	300			Bachelorarbeit	10 / 180
Summe		30	30	30	30	30	30	1421	3979			

Analog ist das Curriculum mit einem Auslandssemester anstelle des Auslandspraktikums aufgebaut.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Sachstand

Das Studium besteht aus zwei Studienabschnitten und gliedert sich in sechs Bereiche:

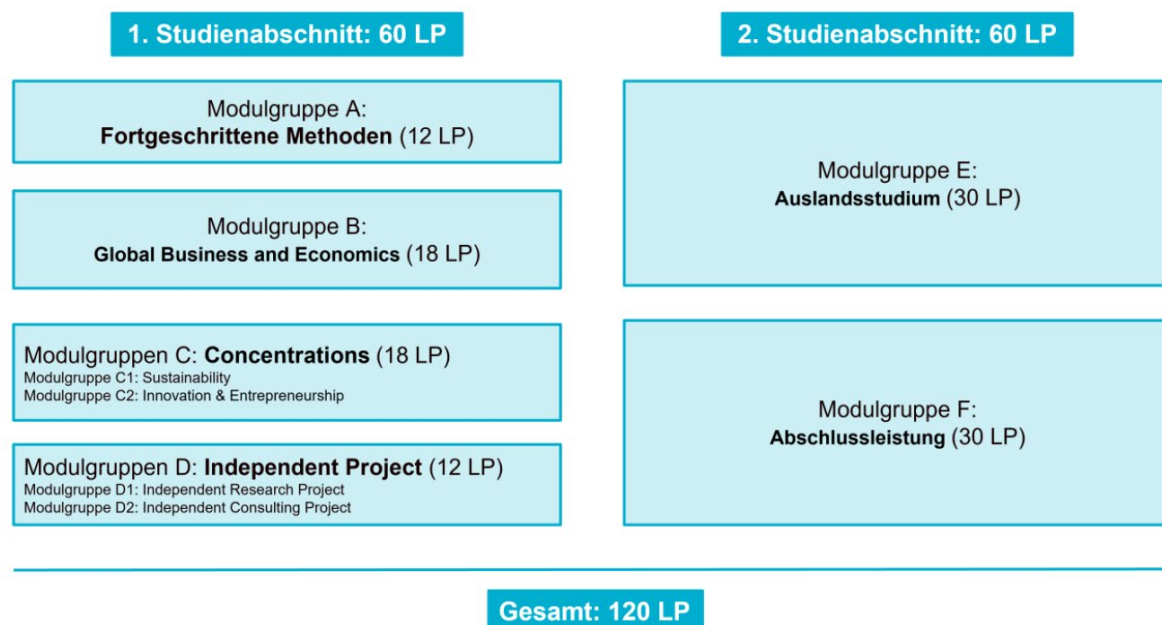


Abbildung 2: Aufbau des Masterstudiengangs GBM (vgl. S. 4 Selbstbericht)

Modulgruppe A: Erwerb von Methodenkompetenzen, insbesondere im Bereich der empirischen Sozialforschung (Datenerhebung, -verarbeitung, mittels wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und zu interpretieren). Die Studierenden wählen zwei Module.

Modulgruppe B: Vertiefung der Kenntnisse globaler wirtschaftlicher Zusammenhänge und des internationalen Managements. Die Modulgruppe bildet das fachliche Fundament des Studiengangs. Die Studierenden belegen drei Module.

Modulgruppe C: Die Studierenden wählen zwischen zwei Spezialisierungen

- **„C1 - Sustainability“:** In dieser stärker volkswirtschaftlich ausgerichteten Spezialisierung eignen sich Studierende entweder ein breites Wissen über ethisches und nachhaltiges Wirtschaften an oder vertiefen ihr Wissen über Umwelt- und Entwicklungsökonomie. Studierende können die dreiwöchige Summer School zum Thema „Strategic Management in the International Context: Public, Private and Non-profit Organizations“ besuchen, welche in Kooperation mit der Indiana University (USA) und der Università degli studi di Bergamo (Italien) durchgeführt wird. Themeninhalte der Summer School sind u.a. „International and Intercultural Management“, „Organizational Strategic Management“, „Project Management“, „Sustainability Planning“ und „Ethical Operations“ (vgl. S. 25 Selbstbericht).

„C2 - Innovation & Entrepreneurship“: Die zunehmende Wichtigkeit wissensintensiver Industrien, die Dekonstruktion von Wertschöpfungsketten, internationaler Wettbewerb der Regionen und abnehmende Größenvorteile in der Produktion führen zu einem Wandel von der Industriegesellschaft zu einer globalen „Entrepreneurial Society“. Um diesen Wandel zu gestalten, sind in Management und Verwaltung besondere Kompetenzen notwendig. Diese Spezialisierung widmet sich der Vermittlung dieser Fähigkeiten. Studierende können an der

jährlich stattfindenden Summer School in Kooperation mit der School of Public and Environmental Affairs (SPEA) der Indiana University Bloomington (USA) und der Università degli studi di Bergamo (Italien) teilnehmen. Studierende erarbeiten gemeinsam eine Fragestellung und Lösungsvorschläge zur Entwicklung einer Region vor dem Hintergrund regionalökonomischer Punkte.

Modulgruppe D: Studierende wählen zwischen einem selbständigen Beratungs- oder Forschungsprojekt. Die selbständige Auswahl von Partnerunternehmen für das „Independent Consulting Project“ sowie die anschließende gemeinschaftliche Erarbeitung von Inhalten soll die Integration der erlernten Theorie in die Praxis sicherstellen. Mit einer eigenständigen Forschungsarbeit können die Studierende ihrem Studium eine stärker theoretische Ausrichtung verleihen.

Modulgruppe E: Auslandsstudium.

Modulgruppe F: Abschlussarbeit.

Muster Curriculumsübersicht: Master GBM - Concentration - Sustainability - Independent Consulting Project										
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamnote
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Fortgeschrittene Methoden										
WIW-5520	Entscheidungstheorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	10%
WIW-5221	Ökonometrie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
Modulgruppe B: Global Business and Economics										
WIW-5023	International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	15%
WIW-5089	Health Care Operations Management		6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5114	Corporate Governance: Theorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
Modulgruppe C1: Concentration – Sustainability										
WIW-5161	Umweltökonomik	6	12			126	396	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	15%
WIW-5225	Management: Globale Nachhaltigkeit	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5246	Industrial Ecology		6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
Modulgruppe D2: Independent Consulting Project										
WIW-9701	Independent Consulting Project		12				348	Seminar	Mündliche/schriftliche Prüfung	10%
Modulgruppe E: Auslandsstudium										
WIW-9702	Auslandsleistung im Umfang von 30 LP			30		210	660	Beispiel Vorlesung + Übung, kann sich aber je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	Kann sich je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	25%
Modulgruppe F: Abschlussleistung										
WIW-5183	Masterarbeit				30		900		...	25%
Summe		30	30	30	30	546	2964			

**Muster Curriculumsübersicht:
Master GBM - Concentration - Sustainability - Independent Research Project**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote			
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium						
Modulgruppe A: Fortgeschrittene Methoden													
WIW-5520	Entscheidungstheorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	10%			
WIW-5221	Ökonometrie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
Modulgruppe B: Global Business and Economics													
WIW-5023	International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	15%			
WIW-5089	Health Care Operations Management	6	6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
WIW-5114	Corporate Governance: Theorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
Modulgruppe C1: Concentration – Sustainability													
WIW-5161	Umweltökonomik	6	12			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	15%			
WIW-5225	Management: Globale Nachhaltigkeit	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
WIW-5246	Industrial Ecology	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
Modulgruppe D1: Independent Research Project													
WIW-9700	Independent Research Project		12				348	Seminar	Mündliche/schriftliche Prüfung	10%			
Modulgruppe E: Auslandsstudium													
WIW-9702	Auslandsleistung im Umfang von 30 LP			30		210	660	Beispiel Vorlesung + Übung, kann sich aber je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	Kann sich je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	25%			
Modulgruppe F: Abschlussleistung													
WIW-5183	Masterarbeit			30		900	900					
Summe		30	30	30	30	546	2964						

**Muster Curriculumsübersicht:
Master GBM - Concentration - Innovation and Entrepreneurship - Independent Consulting Project**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote			
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium						
Modulgruppe A: Fortgeschrittene Methoden													
WIW-5520	Entscheidungstheorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	10%			
WIW-5221	Ökonometrie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
Modulgruppe B: Global Business and Economics													
WIW-5023	International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	15%			
WIW-5089	Health Care Operations Management	6	6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
WIW-5114	Corporate Governance: Theorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
Modulgruppe C2: Concentration – Innovation and Entrepreneurship													
WIW-5093	Global E-Business and Electronic Markets	6	12			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	15%			
WIW-5102	Advanced Management Support	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
WIW-5138	Advanced Services Marketing	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)				
Modulgruppe D2: Independent Consulting Project													
WIW-9701	Independent Consulting Project		12				348	Seminar	Mündliche/schriftliche Prüfung	10%			
Modulgruppe E: Auslandsstudium													
WIW-9702	Auslandsleistung im Umfang von 30 LP			30		210	660	Beispiel Vorlesung + Übung, kann sich aber je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	Kann sich je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	25%			
Modulgruppe F: Abschlussleistung													
WIW-5183	Masterarbeit			30		900	900					
Summe		30	30	30	30	546	2964						

**Muster Curriculumsübersicht:
Master GBM - Concentration - Innovation and Entrepreneurship - Independent Research Project**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modulgruppe A: Fortgeschrittene Methoden										
		12				84	264			10%
WIW-5520	Entscheidungstheorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5221	Ökonometrie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
Modulgruppe B: Global Business and Economics										
		12	6			126	396			15%
WIW-5023	International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5089	Health Care Operations Management		6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5114	Corporate Governance: Theorie	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
Modulgruppe C2: Concentration – Innovation and Entrepreneurship										
		6	12			126	396			15%
WIW-5093	Global E-Business and Electronic Markets	6				42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5102	Advanced Management Support		6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
WIW-5138	Advanced Services Marketing		6			42	132	Vorlesung + Übung	Klausur (60 Min)	
Modulgruppe D1: Independent Research Project										
		12					348			10%
WIW-9700	Independent Research Project		12				348	Seminar	Mündliche/schriftliche Prüfung	
Modulgruppe E: Auslandsstudium										
				30		210	660			25%
WIW-9702	Auslandsleistung im Umfang von 30 LP			30		210	660	Beispiel Vorlesung + Übung, kann sich aber je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	Kann sich je nach Hochschule des Auslandssemesters unterscheiden.	
Modulgruppe F: Abschlussleistung										
				30			900			25%
WIW-5183	Masterarbeit			30			900		...	
Summe		30	30	30	30	420	2964			

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Curricula sind unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben und in den Modulbeschreibungen verankert. Die vermittelten Kompetenzen rechtfertigen für das Gutachtergremium die Wahl des Abschlussgrads und der Abschluss- sowie der Studiengangsbezeichnung. Das Studiengangskonzept umfasst angepasste Lehr- und Lernformen z.B. Online-Vorlesungen, Projekte, interaktive Seminare.

Studierende im Bachelorstudiengang können durch die Wahl eines Auslandspraktikums theoretisches Wissen mit der Praxis verknüpfen.

Der forschungsorientiert ausgerichtete Masterstudiengang schafft durch die Integration praxisorientierter Perspektive durch Einbindung von Lehrpersonen mit Praktikerhintergrund gleichzeitig die Praxisnähe zu halten.

Der Freiraum für ein selbstgestaltetes Studium ist durch Vertiefungsmöglichkeiten in beiden Studiengängen gegeben. Dadurch wird die persönliche Profilbildung der Studierenden unterstützt. Studierende des Bachelorstudiengangs können ein Track-Zertifikat erwerben. Masterstudierende haben in beiden Vertiefungen die Möglichkeit außercurricular an einer Summer School in Kooperation mit der Indiana University (USA) und der Università degli studi di Bergamo (Italien) teilzunehmen.

Studierende sind in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen, indem Rückmeldungen zu den Lehrveranstaltungen in Evaluationen und durch direktes Feedback eingeholt werden (siehe Kapitel § 14 BayStudAkkV Studienerfolg). Durch Gruppenarbeiten und Diskussionen findet eine aktive Einbindung der Studierenden statt.

Absolventinnen und Absolventen werden nach Auffassung des Gutachtergremiums befähigt, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit zu übernehmen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

In beiden Studiengängen ist ein Auslandsaufenthalt curricular verankert. Um die Studierenden bei der Planung eines Auslandsaufenthalts zu unterstützen, ermöglichen neben dem ERASMUS Programm (für Aufenthalte innerhalb der EU) das WeltWeit Programm der Universität Augsburg sowie WeltWeit Kooperationen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Auslandssemester vor allem in Nord und Südamerika, Asien und Australien (vgl. S. 26 Selbstbericht). Das Center for International Relations (CIR) steht den Studierenden für Fragen zur Vorbereitung des Auslandsaufenthalts zur Verfügung und organisiert einen International Day zur Information an der Fakultät. Bei Auswahl und Bewerbung der jeweiligen Universität werden die Studierenden durch die Fachkoordinatoren oder die jeweiligen Anerkennungsbeauftragten sowie verschiedene Lehrstühle (Gutachten für Stipendien, Bewerbung) unterstützt (vgl. S. 27 Selbstbericht). In vielen Fällen sind Teil- oder Vollstipendien (z.B. PROMOS und ISAP) verfügbar.

Die Hochschule regelt die Anerkennung von an anderen nationalen und internationalen Hochschulen erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in § 9 PO Bachelor und § 13 PO Master. Der Anerkennungsprozess von Studienleistungen aus dem Ausland wird durch das CIR betreut. Ein Learning Agreement, das vor dem Auslandsaufenthalt aufgesetzt wird, regelt die Kurswahl und Anerkennung.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Sachstand

Der Auslandsaufenthalt kann im fünften Semester im Rahmen eines Studiums oder Praktikums absolviert werden. Um die Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthalts zu unterstützen, findet zu Beginn ihres dritten Semesters eine Informationsveranstaltung statt (Bewerbung, Anerkennung und weitere organisatorische Punkte) (vgl. S. 27 Selbstbericht). In jedem Semester findet außerdem eine Informationsveranstaltung zu Auslandspraktika statt.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Sachstand

Das Auslandsstudium ist für das dritte Semester vorgesehen. Zu Beginn des ersten Semesters findet eine Informationsveranstaltung rund um die Themen Bewerbung und Anerkennung statt (vgl. S. 28 Selbstbericht).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Rahmenbedingungen für ein Auslandssemester sind gegeben und die Grundsätze der Lissabon-Konvention sind erfüllt. Die Hochschule regelt die Anerkennung von an anderen nationalen und internationalen Hochschulen erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in § 9 PO Bachelor und § 13 PO Master. Ein Learning Agreement regelt die Anerkennung von Kursen im Vorfeld an das Auslandssemester.

Die Hochschule hat geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen. Dazu gehören die Teilnahme am ERASMUS Programm (für Aufenthalte innerhalb der EU) das WeltWeit Programm der Universität Augsburg sowie die WeltWeit Kooperationen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Weiterhin können sich die Studierenden für PROMOS und ISAP Stipendien bewerben.

Studierende werden durch das Center for International Relations (CIR) und die Fachkoordinatoren bzw. die jeweiligen Anerkennungsbeauftragten sowie verschiedene Lehrstühle unterstützt. Das Gutachtergremium ist davon überzeugt, dass die Studierenden während und nach dem Auslandsaufenthalt gut betreut werden.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV)

Sachstand

Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden vollständig von personellen Ressourcen der Augsburger Fakultät getragen.

Personal	Anzahl	SWS Lehrverpflichtung
Professorinnen und Professoren	27	243
Honorarprofessorinnen und -professoren	4	4
Privatdozierende	8	8
Akademische Räteinnen und Räte / Oberrätinnen und -räte / Direktorinnen und Direktoren, + a. Z.	21	169
Wissenschaftliche Mitarbeitende	114	615
Anzahl Lehraufträge ¹⁵	Sommersemester: ca. 17 Wintersemester: ca. 14	

Tabelle 1: Vollzeitstellenäquivalente der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (vgl. S. 29 Selbstbericht)

Die Qualifikation des in den Studiengängen lehrenden Personals ist im vorgelegten Personalhandbuch abgebildet.

Bei der Auswahl von neuem Personal finden universitätsweite Regelungen Anwendung. Diese sind in der so genannten „Handreichung der Universität Augsburg für die Besetzung von Stellen für Professorinnen...“ (einer Art Berufsordnung) und in den „Empfehlungen der Universität Augsburg zu Sicherung der wissenschaftlichen Objektivität in Berufungsverfahren“ geregelt. Die Besetzung von zeitlich unbefristeten Stellen erfolgt danach unter Beteiligung einer Auswahlkommission.¹⁶ Stellenausschreibungen sind nur in Ausnahmefällen entbehrlich, beispielsweise, wenn Bewerbende bereits eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft innehatten.

Alle an der Hochschule in der Lehre Beschäftigten (auch die studentischen Tutorinnen und Tutoren sowie Lehrbeauftragte) haben die Möglichkeit, am hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramm ProfiLehre (einem Kooperationsprojekt aller bayerischen Hochschulen und Universitäten) teilzunehmen. Es ist bayernweit einheitlich strukturiert, orientiert sich an internationalen Standards und kann mit einem „Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten“ als formalen Nachweis über die hochschuldidaktischen Kompetenzen abgeschlossen werden.

ProfiLehre wird von der hochschulinternen Qualitätsagentur organisiert und bietet Weiterbildungsveranstaltungen in den folgenden Bereichen an:

¹⁵ Die Anzahl der aktuellen Anzahl der Lehraufträge wurde im Rahmen der Begutachtung nachgeliefert und weicht deshalb von den Angaben auf S. 29 im Selbstbericht ab.

¹⁶ Die Auswahlkommission sollte in der Regel mindestens aus der/dem besetzenden Lehrstuhlinhaber/-inhaber oder Professorin/Professor, einem/einer vom/von der Dekanin/Dekan beauftragten weiteren Fachvertreterin/-vertreter und – sofern sich Frauen beworben haben – der/dem zuständigen Frauenbeauftragten oder einer/einem von ihm/ihr bestimmten Vertreterin/Vertreter bestehen.

- Lehr-/Lernkonzepte,
- Präsentation und Kommunikation,
- Prüfen,
- Reflexion und Evaluation sowie
- Beraten und Begleiten.

Teilnehmende erhalten nach 120 Arbeitseinheiten (AE) das „Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten“. Aufbauend kann ein Vertiefungsstufenzertifikat (80 AE) erworben werden. Hier liegt der Schwerpunkt auf der individuellen Weiterentwicklung der didaktischen Kompetenzen durch ein persönliches Lehrcoaching, eine Lehrberatung, eine kollegiale Hospitation sowie der Erstellung eines Lehrportfolios.

Abgerundet wird das Programm durch das Themenzertifikat Inklusive Hochschullehre, das in Kooperation mit der Beauftragten der Universität Augsburg für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen angeboten wird. Im Zeitraum von Wintersemester 2018/19 bis Sommersemester 2022 haben Mitarbeitende der Fakultät insgesamt 349-mal an einer ProfiLehrveranstaltung teilgenommen.

In der Verbindung von Forschung und Lehre spiegelt sich das Selbstverständnis und der Anspruch der Fakultät wider, Wissenswelten mit Erfahrungswelten und Berufswelten zu verknüpfen (vgl. S. 29 Selbstbericht). Die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen wie der Klimawandel, die internationale Handelspolitik, die Digitalisierung oder der demographische Wandel stellen Themenbereiche dar, welche die Fakultät ihren Studierenden zugänglich macht und mit ihnen gemeinsam erforscht. Dies zeigt sich in speziellen Forschungsprojekten, im Einbezug der eigenen Forschungsaktivitäten in das Curriculum sowie in forschungsbezogenen Qualifikationsarbeiten (siehe Kapitel § 13 Abs. 1 BayStudAkkV Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Anhand der eingereichten Unterlagen (Lebensläufe, Berufsordnung) und der Gespräche mit den Lehrenden während der Begutachtung hat sich das Gutachtergremium davon überzeugt, dass die notwendige Lehrkapazität für die Studiengänge vorhanden ist und das eingesetzte Personal fachlich und methodisch-didaktisch gut qualifiziert ist.

Alle benannten Personen haben durch Lehraufträge an Hochschulen sowie in der beruflichen Bildung umfangreiche Lehrerfahrung gesammelt (siehe Lebensläufe). Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden. Alle an der Hochschule in der Lehre Beschäftigten (auch die studentischen Tutorinnen und Tutoren sowie Lehrbeauftragte) haben die Möglichkeit, am hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramm ProfiLehre teilzunehmen und dabei das „Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten“ zu erhalten. Während der Begutachtung hat das Gutachtergremium einen sehr positiven Eindruck vom persönlichen Engagement des Lehrpersonals und der Studiengangsleitung gewonnen.

Anhand der Lebensläufe und der Gespräche während der Begutachtung lässt sich erschließen, dass Lehrende wissenschaftlich in den für die Studiengänge relevanten Fachgebieten aktiv sind (siehe Publikationen und Forschungsprojekte im Personalhandbuch) und ihre Forschungsergebnisse adäquat in die Lehre einbringen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 BayStudAkkV)

Sachstand

Das Dekanat als zentrale Leitungs- und Verwaltungseinheit der Fakultät ist zentrale Anlaufstelle, an die sich Studierende und Lehrende jederzeit in allen Belangen wenden können (vgl. S. 31 Selbstbericht). Die Fakultätsleitung besteht aus Dekan, Prodekan, Studiendekan und dem Geschäftsführer der Fakultät (§ 13 Grundordnung (GO)). Hinzu kommen zwei zentrale Angestellte der Fakultätsverwaltung sowie fünf weitere Mitarbeitende mit konkreten Aufgabenzuordnungen für Studienberatung, Raumplanung, Stundenplan-Management, Lern- und Servicezentrum sowie die Fachkoordination für die einzelnen Studiengänge.

Das Dekanat ist zuständig für alle zentralen Aufgaben einschließlich der individuellen Probleme, Fragen und Angelegenheiten von Studierenden, Promovierenden, Habilitierenden und der Professorenschaft. Darüber hinaus organisiert das Dekanat den jährlichen Fakultätstag sowie weitere vergleichbare Veranstaltungen. Das Dekanat ist auch verantwortlich für die Außendarstellung der Fakultät und die Organisation von zentralen Informationsveranstaltungen über die Studiengänge, z.B. Schüler- und Masterinformationstage. Dazu engagiert es sich für ein Miteinander durch die Organisation eines jährlichen Fakultätstages sowie einer Absolventenfeier in jedem Semester (vgl. S. 31 Selbstbericht).

Informationsveranstaltungen (Orientierungsphase, Auslandsaufenthalt, Projects) für Studierende der GBM-Studiengänge werden von den beiden Fachkoordinatoren durchgeführt.

Dem Verwaltungspersonal stehen sowohl das hauseigene Schulungs- und Fortbildungsangebot als auch externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit finanzieller Unterstützung und zeitlicher Integration offen. Dazu gehören z.B. Grundschulungen des Landesamts für Finanzen, spezialisierte Schulungen der Bayerischen Verwaltungsschule München, Sprachkurse, Beratung auf Englisch und IT-Kurse.

Das Verwaltungspersonal unterstützt die Lehrenden in lehrveranstaltungsbezogenen Diensten und im Service als Schnittstelle zur Zentralverwaltung (z.B. bei der Reisekostenerstattung).

Das Prüfungswesen wird federführend vom zentralen Prüfungsamt der Universität Augsburg organisiert und betreut (vgl. S. 32 Selbstbericht). Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss für die Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (vgl. § 7 PO Bachelor und § 11 PO Master). Fragen, die sich im Zusammenhang mit Studiengangwechsel sowie Ex- bzw. Immatrikulation ergeben, werden durch die Studentenzentrale der Universität bearbeitet. Diese bearbeitet auch in Kooperation mit der Fakultät die Anrechnung von internationalen Studienabschlüssen sowie rechnet Abschlussnoten um.

Das fakultätseigene Center for International Relations (CIR) fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Internationalisierung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.¹⁷ Neben dem Internationalisierungsbeauftragten der Fakultät unterstützen je eine Akademische Rätin sowie ein Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Austausch-)Studierende sowie Mitarbeitende und Dozierende mit Informationsveranstaltungen, Informationsmaterialien, Social Events sowie individuellen Sprechstunden. Daneben koordiniert das CIR die internationalen Kooperationen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die Platzvergabe im ERASMUS und WeltWeit Programm, die

¹⁷ <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/wiwi/cir/> (Zugriff am 07.06.2023)

Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt der Universität Augsburg sowie die Leistungsanerkennung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Standardisierung und Digitalisierung der Anerkennungsvereinbarung mit der selbst entwickelten Anerkennungssoftware VALIANT.

Die Fakultät verfügt in ihrem Hörsaalzentrum über vier Hörsäle und im Fakultätsgebäude über Büroräume für 25 wirtschaftswissenschaftliche Lehrstühle und Professuren. Hinzu kommen sechs Seminarräume, zwei Übungsräume, drei Sitzungsräume sowie fünf Computerräume (CIP-Pools). Die CIP-Pools können von den Studierenden, sofern keine Veranstaltungen stattfinden, auch in der vorlesungsfreien Zeit montags bis freitags 8.00 - 22.00 Uhr und samstags, 9.30 - 22.00 Uhr genutzt werden. Des Weiteren nutzt die Fakultät zwei zentrale Hörsäle der Universität. Alle Hörsäle und Seminarräume der Fakultät sind mit Projektoren, Dokumentenkameras sowie mit Touch-Bildschirmen zur Mediensteuerung sowie mit Raumkameras und Raummikrofonen für hybride Lehre ausgestattet und können von den Studierenden in den veranstaltungsfreien Zeiten genutzt werden. Experimente können an der Fakultät im mobilen Experimentallabor (Laboratory for Economic Experiments on Human Behavior) durchgeführt werden. Sämtliche Räume und Zugänge der Fakultät sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Im gesamten Universitätsbereich ist WLAN eingerichtet. Die Betreuung der Computerräume sowie die Bearbeitung aller weiteren technischen Anfragen wird von drei fest angestellten Mitarbeitenden und ca. 13 studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften der Fakultät wahrgenommen. Diese stehen den Studierenden auch bei technischen Problemen zur Verfügung. Studierende haben kostenfreien Zugang zu Programmen wie Sophos Antivirus sowie M365 Apps for Enterprise (Office).

Die Bibliothek der Universität besteht aus einer Zentralbibliothek und vier Teilbibliotheken – darunter die Teilbibliothek Sozialwissenschaften, die sich in unmittelbarer Nähe der Fakultät befindet. Die Bibliothek ist geöffnet montags bis freitags von 8.00 - 24.00 Uhr, samstags von 9.30 bis 24.00 Uhr und sonntags von 12.00 - 18.00 Uhr.¹⁸

In der Teilbibliothek haben Studierende der Wirtschaftswissenschaften Zugang zu ca. 50.000 wirtschaftswissenschaftlichen gedruckten Medien im Präsenzbestand und der Lehrbuchsammlung (vgl. S. 35 Selbstbericht). Hiervon ist ein Großteil ausleihbar. Darüber hinaus können die Studierenden auf dem Campus sowie von außerhalb über VPN-Zugang das gesamte E-Medienangebot der Bibliothek nutzen (in den Wirtschaftswissenschaften über 12.000 E-Books). Titel, die vor Ort nicht vorhanden sind, können die Studierenden per Fernleihe aus anderen Bibliotheken deutschlandweit bestellen. Für die Wirtschaftswissenschaften sind ca. 27.000 Fachzeitschriften abonniert, die über das Portal der Elektronischen Zeitschriften-Bibliothek (EZB) erreichbar sind. Insgesamt enthält das Portal fächerübergreifend ca. 130.000 Titel, von denen ca. 75.000 frei im Volltext zugänglich sind. Studierende können über 400 wirtschaftswissenschaftliche Datenbanken nutzen (z. B. ABI/Inform Complete und Business Source Premier, OECDiLibrary, Eikon und Datastream).¹⁹ Viele der gelisteten Services sind für Universitätsangehörige weltweit über das VPN der Universität zugänglich.

¹⁸ <https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/> (Zugriff am 07.06.2023)

¹⁹ Der Zugang hierzu ist über das Datenbankinfosystem (DBIS) möglich, einem kooperativen Service unter Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) (vgl. S. 35 Selbstbericht).

Die dreistöckige Teilbibliothek verfügt über ca. 690 Lese- und Arbeitsplätze und sechs Gruppenarbeitsräume (teils mit Whiteboards ausgestattet), daneben sind 18 Computerarbeitsplätze vorhanden. In den zwei Kopierräumen der Teilbibliothek gibt es mehrere Aufsichtscanner (Bookeye Scanner) sowie Multifunktionsgeräte zum Kopieren und Drucken.

Um die Studierenden bei ihren Prüfungsvorbereitungen und dem Verfassen schriftlicher Arbeiten bestmöglich zu unterstützen, bietet die Bibliothek Beratungs- und Schulungsangebote, z.B. den Bibliothekskurs für Wirtschaftsstudierende (vgl. S. 36 Selbstbericht).

Im Jahr 2022 wurde auf Wunsch der Studierendenvertretung ein virtuelles Rauminformationssystem eingeführt. Mit V:Scout haben die Bibliotheksnutzenden die Möglichkeit, sich in den Bibliotheksgebäuden am Campus zu orientieren und gezielt nach einzelnen Fachbereichen und Signaturstandorten in allen Teilbibliotheken auf dem Campus zu suchen. Zudem können die Universitätsangehörigen Leseplätze sowie Gruppenräume über das System buchen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium bewertet die Verwaltungsunterstützung und Ressourcenausstattung für Studierende und Lehrende als sehr positiv. Die Lehr- und Übungsräume sind mit aktueller Technologie ausgestattet und Gruppenarbeitsräume sind in ausreichendem Umfang vorhanden. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Der Zugang zu Literatur und Zeitschriften, digitalen Medien (elektronische Medien, Datenbanken) sowie zur für die Studiengänge erforderlichen Literatur ist vorhanden und auf dem aktuellen Stand. Der Zugang zu relevanten digitalen Medien ist ortsunabhängig möglich. In der Bibliothek steht qualifiziertes Betreuungspersonal zur Ad-hoc Beratung zur Verfügung, das auch Bibliothekskurse anbietet. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet.

Für die Durchführung des Studienganges stehen ausreichende Unterstützungs- und Serviceleistungen der Hochschule, inklusive der dort vorhandenen wissenschaftlichen und verwaltungsseitigen Personalressourcen, zur Verfügung. Die vielfältige Verwaltungsunterstützung für Studierende und Dozierende des Campus bewertet das Gutachtergremium als positiv. Im Rahmen der Begutachtung wurde deutlich, dass die Studierenden wissen, an wen sie sich bei Fragen oder Problemen wenden können. Insbesondere die Unterstützung der Studierenden durch die Fachkoordinatoren ist hier hervorzuheben.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

An der Universität Augsburg sind in § 11 und § 12 PO Bachelor sowie § 8 und § 9 PO Master die Modalitäten der Modulprüfungen geregelt. Sämtliche Module schließen mit einer benoteten Prüfungsleistung ab.

Die Prüfungen erfolgen

- schriftlich (Klausuren, Haus-/Seminararbeiten und Bachelorarbeiten),
- mündlich,
- in einer kombiniert schriftlich-mündlichen Form (i.d.R. Seminare) oder

- als Portfolioprüfung.

Die Standardprüfungsform ist die schriftliche Klausur. Die Bearbeitungszeit von Klausuren beträgt im Bachelorstudiengang 60 oder 90 Minuten und im Masterstudiengang 60 bis 120 Minuten.

Eine Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung ist bei Seminaren üblich. Hier verfassen die Studierenden eine schriftliche Ausarbeitung einer fachlichen Aufgabenstellung und präsentieren anschließend die Lösungsansätze vor anderen Seminarteilnehmenden.

Bei der Organisation von Prüfungen werden zentral organisierte und veranstaltungsbegleitende Prüfungen unterschieden (vgl. S. 38 Selbstbericht). Zentral organisierte Prüfungen (Klausuren, die von unterschiedlichen Studiengängen parallel abgelegt werden) finden im Anschluss an die Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters statt. Ihnen geht eine „Reading Week“ mit zusätzlichen Übungs- und Wiederholungsangeboten voraus. Diese Prüfungen finden während eines vierwöchigen Zeitraums statt, in dem Studierende im Regelfall im Bachelorstudium sechs Klausuren und im Masterstudium vier bis fünf Klausuren schreiben. Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (wie bei Seminaren) finden über das Semester verteilt und außerhalb des zentralen Prüfungszeitraums statt. Dies verringert die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters.

Auf Fakultätsebene evaluiert die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ihre Studiengänge in einem jährlich stattfindenden Strategiemeeting und leitet dabei Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge ab (vgl. S. 43 Selbstbericht). Über Weiterentwicklungen und Anpassungen entscheidet das GBM-Board. Durch Lehrevaluationen am Semesterende wird eine regelmäßige Überprüfung der fachlich-inhaltlichen Gestaltung durchgeführt (siehe Kapitel § 14 BayStudAkkV Studienerfolg). Im Rahmen der Begutachtung hat sich das Gutachtergremium davon überzeugt, dass die Lehrenden bestrebt sind, die aktuelle Entwicklung des eigenen Fachs in die Gestaltung der Lehrveranstaltungen einfließen zu lassen. Dies gilt sowohl für inhaltliche als auch methodische Aspekte und beinhaltet die Überprüfung der zum Einsatz kommenden Prüfungsformen.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Sachstand

Im Bachelorstudiengang erwerben die Studierenden zusätzlich Kompetenzen in Präsentations- und Feedback-Techniken. Alle Studierenden erbringen im Rahmen des Studiums verpflichtend eine Seminararbeit. Für die GBM-spezifischen Prüfungsleistungen in den Modulgruppen H (Projektbericht) und I (Praktikumsbericht) können die Studierenden über den Digicampus auf Leitfäden zur Erstellung zugreifen.

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Sachstand

Neben klassischen Fallstudienseminaren (in denen die Studierenden praxisrelevante Fallstudien teilweise mit Praxispartnern in Kleingruppen bearbeiten und präsentieren) gibt es eine Reihe von computergestützten Formaten. In diesen Veranstaltungen arbeiten die Studierenden in Kleingruppen von maximal fünf Studierenden und erlernen unterschiedliche Softwaretools in den Bereichen Optimierung, Simulation, Business Intelligence und Machine Learning (Artificial Intelligence). Im Verlauf des Semesters erarbeiten die Studierenden mehrere Aufgabenblätter, implementieren die Modelle und Methoden in einer State-of-the-Art Software und präsentieren die Ergebnisse grundsätzlich in wöchentlichen Meetings. Diese Prüfungsform erlaubt eine kontinuierliche Messung des Studienfortschritts.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die in den Prüfungsordnungen definierten und den Modulen vorgegebenen Prüfungsleistungen sind nach der Auffassung des Gutachtergremiums in Form, Inhalt und Vielfalt dazu geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen.

Die definierten Lernziele können durch die beschriebenen Prüfungsformen zutreffend abgefragt werden. Die Prüfungen sind modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die Lehrenden sind bestrebt, die aktuelle Entwicklung des eigenen Fachs in die Gestaltung der Lehrveranstaltungen einfließen zu lassen. Dies gilt sowohl für inhaltliche als auch methodische Aspekte und beinhaltet die Überprüfung der zum Einsatz kommenden Prüfungsformen. Zudem geben die Studierenden Rückmeldung in der Lehrveranstaltungsevaluation. So ist eine permanente Überprüfung und Weiterentwicklung der zum Einsatz kommenden Prüfungsformen gewährleistet.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)

Sachstand

Die Fakultät erstellt jedes Semester zentral Stundenpläne und achtet dabei auf die Überschneidungsfreiheit von Veranstaltungen (vgl. S. 38 Selbstbericht). Pflichtmodule sind grundsätzlich überschneidungsfrei. Die Stundenpläne stehen den Studierenden vor Vorlesungsbeginn auf den Webseiten der Fakultät zur Verfügung.

Jedes Modul umfasst mindestens 5 ECTS-Leistungspunkte und schließt innerhalb eines Semesters ab. Es ist eine Prüfungsleistung pro Modul vorgesehen. Auf die Prüfungen zu Vorlesungen wird in den zumeist angebotenen Übungen vorbereitet. Studierende verfügen außerdem über ein Zusatzangebot an Lernhilfen wie z.B. Tutorien zu den Lehrveranstaltungen und Zusatzqualifikationen wie z.B. zertifizierte Office-Kurse durch das Lern- und Servicezentrum (vgl. S. 32 Selbstbericht).

Die Universität Augsburg ermittelt im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation jedes Semester die Arbeitsbelastung der Studierenden.

Der in beiden Studiengängen verpflichtend vorgesehene Auslandsaufenthalt ist im Curriculum und in der Prüfungsordnung mit einem Zeitfenster von einem Semester berücksichtigt und führt nicht zu einer Studienzeiterverlängerung. Das fakultätseigene Center for International Relations (CIR) steht den Studierenden für Fragen zur Vorbereitung des Auslandsaufenthalts zur Verfügung und organisiert einen International Day zur Information an der Fakultät. Bei Auswahl und Bewerbung der jeweiligen Universität werden die Studierenden durch die Fachkoordinatoren oder die jeweiligen Anerkennungsbeauftragten sowie verschiedene Lehrstühle (Gutachten für Stipendien, Bewerbung) unterstützt (vgl. S. 27 Selbstbericht). Darüber hinaus ist das Akademische Auslandsamt der Universität Augsburg Ansprechperson bei Fragen rund um Auslandsstudium und -praktikum.

Um die Bachelorstudierenden bezüglich der Planung des Auslandsaufenthalts zu informieren, findet zu Beginn ihres dritten Semesters eine Informationsveranstaltung statt (Bewerbung, Aner-

kennung und weitere organisatorische Punkte) (vgl. S. 27 Selbstbericht). In jedem Semester findet außerdem eine Veranstaltung zu Auslandspraktika statt. Für Masterstudierende gibt es zu Beginn des ersten Semesters eine Informationsveranstaltung rund um die Themen Bewerbung und Anerkennung zum Auslandssemester (vgl. S. 28 Selbstbericht).

Bei schweren Konflikten und Problemlagen, welche sich z.B. aus persönlichen Krisen entwickeln können, wird die zentrale Studien- und Konfliktberatung der Universität hinzugezogen. Hier steht ein Team von Diplompsychologinnen und -psychologen mit therapeutischer Ausbildung zur Verfügung.

Über E-Mail-Verteiler werden die Bachelorstudierenden i.d.R. wöchentlich von der Fachkoordinatorin über anstehende Fristen und Veranstaltungen sowie Ausschreibungen für Praktika im In- und Ausland, Werkstudentenstellen, Projects etc. informiert. Darüber hinaus bietet die Fachkoordinatorin mehrmals pro Woche Sprechstundentermine für individuelle Beratungsgespräche an. Häufig gestellte Fragen (FAQ) werden auf der Internetseite beantwortet.²⁰

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Studienbetrieb ist planbar und verlässlich. Die Lernergebnisse eines Moduls sind so bemessen, dass sie in der Regel innerhalb eines Semesters erreicht werden können (vgl. Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 BayStudAkkV)), was in regelmäßigen Erhebungen validiert wird. Die Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf (vgl. Kapitel Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV) und Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 BayStudAkkV)).

Die zeitliche und organisatorische Gestaltung des Studiengangs ermöglicht eine Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Das Gutachtergremium erachtet die Prüfungsdichte und -organisation als adäquat und belastungsangemessen.

Die Studierenden werden fachlich (z.B. durch Übungen und Tutorien zur Prüfungsvorbereitung) und organisatorisch (z.B. durch die Fachkoordinatoren) sehr gut unterstützt.

Die Studierbarkeit in der vorgesehenen Regelstudienzeit ist nach Überzeugung des Gutachtergremiums gewährleistet. Die eingereichten statistischen Daten legen nahe, dass Studierende in der Regelstudienzeit, oder in Regelstudienzeit plus ein bis zwei Semester abschließen (siehe Kapitel 4.1 Daten zum Studiengang).

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

²⁰ <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/wiwi/studienorganisation/global-business-management-bsc/faq/> (Zugriff am 07.06.2023)

Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 BayStudAkkV)

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Sachstand

Die internationale Ausrichtung des Studiengangs ruht auf vier Säulen, die 41 % der Studienleistung ausmachen (vgl. S. 39 Selbstbericht):

- 1. Fremdsprachenausbildung:** Die Studierenden erwerben grundlegende Kommunikationsfähigkeiten im internationalen Arbeitsumfeld. Während alle Studierenden Englischkurse (mit wirtschaftlichem Schwerpunkt) belegen, besteht eine große Auswahl für den zweiten sprachlichen Schwerpunkt.
- 2. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache:** Ausgewählte Module im ersten und zweiten Studienabschnitt finden in englischer Sprache statt. Dabei achtet die Hochschule auf eine Mischung von Dozierenden mit Auslandserfahrung aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und internationalen Gastprofessorinnen und -professoren (vgl. S. 39 Selbstbericht).
- 3. Inhaltlicher Fokus auf Internationalität:** In Modulgruppe F werden internationale Aspekte direkt oder indirekt berücksichtigt. So beschäftigt sich z.B. im Modul International Business and Economics eine Lerneinheit theoretisch mit institutionellen und kulturellen Unterschieden zwischen Ländern und deren Auswirkungen auf Unternehmensentscheidungen. Praktische interkulturelle Erfahrung sammeln die Studierenden z.B. im Seminar Topics in Global Business. Hier erarbeiten die GBM-Studierenden in Zweiergruppen gemeinsam mit ERASMUS-Studierenden eine Präsentation in englischer Sprache. Jedes Semester wird durch den Geschäftsführer des English Highway Language Centers in Meknes (Marokko) eine dezidierte Lehrveranstaltung im Modul Intercultural Management angeboten, in der die Studierenden neben den theoretischen Hintergründen vor allem praktische Aspekte kultureller Unterschiede kennenlernen, diskutieren und reflektieren.
- 4. Auslandsaufenthalt:** Der in das Studium integrierte Pflichtaufenthalt im Ausland – durch ein Studium und/oder Praktikum – bietet studiums- und berufsrelevante internationale und interkulturelle Erfahrung. Im Rahmen der Modulgruppe H werden die Studierenden laut Hochschule (vgl. S. 39 Selbstbericht) zudem ermuntert, weitere Zeit im Ausland zu verbringen.

Über diese vier Säulen sollen die Studierenden nicht nur eine wissenschaftliche Fundierung zu den Herausforderungen und Mechanismen der internationalen Wirtschaft erlangen, sondern sich auch persönliche Fähigkeiten wie kulturelles Verständnis und Anpassungsfähigkeit aneignen, die notwendig sind, um in einer verflochtenen Weltwirtschaft erfolgreich zu agieren (vgl. S. 40 Selbstbericht).

Interkulturelle Aspekte werden den Studierenden darüber hinaus wie folgt vermittelt:

- **Austauschprogramme zu Gast in Augsburg:** Internationale Gastdozierende bieten an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Augsburg regelmäßig englisch- und französischsprachige Lehrveranstaltungen für Studierende der Universität Augsburg und Austauschstudierende an.²¹ Dazu gehören auch die jährlichen Summer Schools in Kooperation mit der Indiana University (USA) und der Università degli studi di Bergamo (Italien).

²¹ Z.B. im Rahmen der Austauschprogramme mit Partnerhochschulen in Dayton, Pittsburgh und Rennes.

- **Interkulturelles Engagement:** Z.B. Mitarbeit bei AIESEC, bei Vereinen ausländischer Studierender oder sozialer Integrationsarbeit.²²

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Sachstand

Das Masterstudium dient der inhaltlichen Spezialisierung auf eines von zwei global-gesellschaftlich relevanten Themengebieten: „Innovation & Entrepreneurship“ bzw. „Sustainability“. Die Internationalität der Inhalte ergibt sich aus dem gemeinsam mit Partneruniversitäten entwickelten Curriculum und dem Auslandsstudium an einer der Partneruniversitäten (vgl. S. 41 Selbstbericht).

Während des in das Studium integrierten Auslandsaufenthalts sammeln die Studierenden internationale und interkulturelle Erfahrung. Sie erwerben damit nicht nur Wissen über die Herausforderungen und Mechanismen der internationalen Wirtschaft, sondern sich auch persönliche Fähigkeiten, wie kulturelles Verständnis und Anpassungsfähigkeit, aneignen.

Ausländische Gastdozierenden und Forschende vermitteln den Studierenden internationale Inhalte und interkulturelle Aspekte. Eine dreiwöchige Summer School findet seit dem Sommersemester 2014 jährlich in Kooperation mit der Indiana University (USA) sowie der Università degli studi di Bergamo (Italien) statt. In dieser Veranstaltung erarbeiten amerikanische, italienische und deutsche Studierende gemeinsam eine Aufgabenstellung zum Thema „Global Perspectives of Public and Private Sector Interactions“. Der erste Teil der Summer School findet in Augsburg, der zweite Teil sowie die Abschlusspräsentationen finden in Bergamo statt.

Im Studiengang finden ausgewählte Lehrveranstaltungen in englischer Sprache statt.

Als weitere Maßnahmen dienen der aktive Einbezug von Austauschstudierenden, insbesondere der Partneruniversitäten, sowie die Vergabe von „Internships“ am Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation für besonders qualifizierte Studierende aus Bloomington (USA) und Bergamo (Italien). Begleitende Vorlesungen werden von nationalen und internationalen Forschenden sowie Unternehmerinnen/Unternehmern bzw. Entrepreneurs abgehalten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der internationale Profilspruch wird nach Ansicht des Gutachtergremiums für beide Studiengänge erfüllt. Dazu tragen der integrierte Auslandsaufenthalt und die Berücksichtigung internationaler und globaler Themen im Curriculum bei.

Die Studiengangskonzeption berücksichtigt die spezifische Zielgruppe und die Studienorganisation mit integriertem Auslandsaufenthalt (siehe auch Kapitel § 12 Abs. 5 BayStudAkkV Studierbarkeit).

Gleichzeitig empfiehlt das Gutachtergremium den Anteil von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache zu erhöhen, um

- die Attraktivität des Studiengangs (im internationalen Kontext) und
- die Chancen, ausländische Studierende für den Studiengang zu gewinnen,

zu steigern.

²² Als Studienleistung anerkenbar im Rahmen der Modulgruppe H bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen.

Weiterhin wäre es wünschenswert weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung des Anteils der internationalen Studierenden zu konzipieren und umzusetzen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen: *Die Hochschule könnte mehr Lehrveranstaltungen in englischer Sprache integrieren.*

Die Hochschule könnte weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung des Anteils der internationalen Studierenden konzipieren und umzusetzen.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 BayStudAkkV)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)

Sachstand

Auf Fakultätsebene evaluiert die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ihre Studiengänge in einem jährlich stattfindenden Strategiemeeting und leitet dabei Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge ab (vgl. S. 43 Selbstbericht). Jedes Semester trifft sich die Professorenschaft der Fakultät mit der Studierendenvertretung (StuRa meets Prof), um Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Studiengänge zu erhalten. Für die Studiengänge GBM wird diese Evaluation im Board Meeting und im regelmäßigen Austausch mit Studierenden des GBM-Vereins, einem Zusammenschluss von aktuellen und ehemaligen Studierenden, der den Studiengang aktiv mitgestaltet und eine wesentliche Rolle beim Aufbau der Netzwerke spielt, vertieft. Hier werden positive und eventuell problematische Aspekte im Studiengang allgemein, aber auch in der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Spezifischen angesprochen (vgl. S. 23 Selbstbericht). Aufbauend auf die Diskussionen im GBM-Board werden Weiterentwicklungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Damit reagiert der Studiengang auf geänderte Anforderungen des Arbeitsmarktes und den wissenschaftlichen Fortschritt, der sich auch in den angebotenen Modulen widerspiegeln soll (vgl. S. 12 Selbstbericht).

Im Zuge der durch die Corona-Pandemie verursachten besonderen Lehrsituation wurden neue, digitale Lehrformen getestet und einen fakultätsinternen Workshop „Best Practice Digitale Lehre an der WiWi“ ins Leben gerufen (vgl. S. 43 Selbstbericht).

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät beweist sich mit ca. 80 Publikationen pro Jahr in weltweit führenden Journals (v.a. A+, A und B) erfolgreich im internationalen Forschungswettbewerb. Sie ist damit seit vielen Jahren unter den Top 15 der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten an staatlichen Universitäten in Deutschland (vgl. S. 43 Selbstbericht). Die Forschung an der Fakultät wird regelmäßig unter anderem durch die Europäische Union, die Deutsche Forschungsgemeinschaft und das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Mitglieder der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gestalten den stetigen Wandel in den Wirtschaftswissenschaften aktiv mit und erschließen regelmäßig innovative und relevante Fragestellungen (vgl. S. 43 Selbstbericht). Sie präsentieren die Ergebnisse der Forschung der weltweiten Wissenschaftsgemeinschaft und interessierten Institutionen. Zentrale Forschungsbereiche an der Fakultät sind Themenfelder wie Digital Business & Entrepreneurship, Health & Society sowie Sustainability.

Das „Research Center Global Business Management“ der Universität Augsburg fördert internationale Aktivitäten auf Mitarbeitenden- und Professorenebene. Zum einen können sich alle Doktoranden und Promovierten um finanzielle Unterstützung für die aktive Teilnahme an wissenschaftlichen, internationalen Tagungen von hoher Qualität bewerben. Zum anderen können Professorinnen und Professoren einen Antrag auf Unterstützung für die Organisation einer Tagung mit internationalem Fokus an der Universität Augsburg stellen.

Lehrende nehmen an wissenschaftlichen Konferenzen teil und arbeiten in Gremien, um Aktualität und Adäquanz der angebotenen Lehre zu prüfen und sicherzustellen (vgl. S. 44 Selbstbericht). Daneben tragen in den Studiengängen (neben den hauptamtlichen Lehrenden) Expertinnen/-experten aus unterschiedlichen Feldern der betrieblichen Praxis zur Lehre als Lehrbeauftragte und Gastrednerinnen/-redner bei, um die Lehrinhalte aktuell und anschlussfähig zu halten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium bestätigt, dass die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen aktuell und adäquat sind und diese kontinuierlich überprüft werden. Hierzu tragen das jährliche Strategiemeeting der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie die Treffen des GBM-Boards und GBM-Vereins bei. Außerdem nimmt die Qualitätsagentur eine beratende und koordinierende Funktion im Prozess der Qualitätssicherung in Studium und Lehre ein.

Im Gespräch mit den Lehrenden wurde deutlich, dass die Lehrenden darin bestrebt sind, die aktuelle Entwicklung des eigenen Fachs in die Gestaltung der Lehrveranstaltungen einfließen zu lassen. Dies gilt sowohl für inhaltliche als auch methodische Aspekte. Um dies zu fördern, nehmen die Lehrenden an Weiterbildungsmaßnahmen teil (siehe auch Kapitel § 12 Abs. 2 BayStudAkkV Personelle Ausstattung).

Die Lehrenden betreiben aktuelle Forschung, die in die Lehrveranstaltungen einfließt. Die Literaturangaben, Lehrinhalte sowie das didaktische Konzept sind auf einem aktuellen Stand und gewährleisten die adäquate Durchführung der Studiengänge. Dabei fördert das „Research Center Global Business Management“ auch internationale Aktivitäten auf Mitarbeitenden- und Professorenebene. Um die Aktualität der Lehre sicherzustellen, nehmen Lehrende außerdem an wissenschaftlichen Konferenzen teil und betreiben Gremienarbeit. Der aktuelle Fachdiskurs findet nach Einschätzung des Gutachtergremiums Berücksichtigung.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studienerfolg (§ 14 BayStudAkkV)

Sachstand

Der Studienerfolg in den beiden Studiengängen wird durch die Evaluation von Lehrveranstaltungen und die Evaluation des Studienerfolgs von Absolventinnen und Absolventen beobachtet. Der gesamten Evaluation von Lehre und Studium liegt die Evaluationsordnung der Universität Augsburg zugrunde.

Die systematische Evaluation der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die dafür zuständige Einrichtung, die Qualitätsagentur. Entsprechend der Evaluationsordnung der Universität Augsburg werden an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mindestens 25 % der Lehrveranstaltungen (mit mindestens acht Teilnehmenden) evaluiert (vgl. § 6 Abs. 4 Evaluationsordnung (EO)). Tatsächlich

wird an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angestrebt, jedes Semester nahezu 100 % der Lehrveranstaltungen zu evaluieren (vgl. S. 44 Selbstbericht).

Für die Evaluierung wird die Software EvaSys eingesetzt, wobei als Erhebungsinstrumente Varianten der deutschen Version des SEEQ zum Einsatz kommen. An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden drei Fragebogenversionen verwendet:

- Erhebung in Präsenzvorlesungen,
- andere Präsenzveranstaltungen und
- Onlineveranstaltungen.

Erhebung, Auswertung und Ergebnisversand per E-Mail erfolgen in der zweiten Semesterhälfte, sodass die Dozierenden die Ergebnisse mit den Studierenden in ihrer Veranstaltung diskutieren können (und sollen) (vgl. § 6 Abs. 7 EO). Die Ergebnisberichte enthalten neben den Veranstaltungsergebnissen auch eine Vergleichslinie des Durchschnitts aller Veranstaltungen des jeweiligen Typs des vorangegangenen Semesters. Die Dozierenden erhalten ebenfalls von den Studierenden gegebenenfalls hinzugefügte handschriftliche Kommentare zur evaluierten Veranstaltung. Zudem erhält das Studiendekanat die Ergebnisse aller evaluierten Veranstaltungen. Fallen hierbei Veranstaltungen auf, die insgesamt oder in einer der bewerteten Kategorien deutlich unter dem Durchschnitt liegen, sucht der Studiendekanat das Gespräch mit der betroffenen Lehrperson, um zu ermitteln, warum die Evaluation entsprechend unterdurchschnittlich ausgefallen ist. Basierend auf diesem Gespräch werden mit der Lehrperson Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und unter Umständen gezielt der Besuch von Veranstaltungen des ProfiLehre-Programms der Universität Augsburg festgelegt (vgl. S. 45 Selbstbericht).

Um eine systematischere Evaluation des Studienerfolgs zu ermöglichen, beteiligte sich die Universität Augsburg an der bundesweiten Befragung von Absolventinnen und Absolventen im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB). Im Studienjahr 2019/20 wurde die Befragung erstmals durch das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) im Rahmen des Projekts Bayerische Absolventenstudien durchgeführt. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten die Ergebnisse der Befragung auf Wunsch per E-Mail mit dem Hinweis, dass die Adresse nur einmalig und zu diesem Zweck verwendet und im Anschluss gelöscht wird. Wie alle anderen Evaluationsergebnisse erhält das Studiendekanat auch diese Ergebnisse.

Im Turnus von zwei bis drei Jahren wird eine allgemeine Studierendenbefragung durchgeführt, an der jeweils etwa ein Drittel der Studierenden aller Studiengänge teilgenommen haben (vgl. S. 46 Selbstbericht). Die Befragung deckt u. a. die folgenden inhaltlichen Bereiche ab:

- Hintergrund der Studierenden: Standarddemographie, studienrelevante Voraussetzungen (z. B. schulische Leistungen, Berufsausbildung), Lebensumstände (z. B. Nebenjob)
- Studienmotivation und -zufriedenheit
- Bewertung ihres Studiengangs
- Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen
- Thematische Schwerpunkte wie z.B. Studierende in besonderen Lebenslagen (Studierende mit Kind(ern) oder chronischen Erkrankungen bzw. Behinderung)

Im ersten Corona-Semester (Sommersemester 2020) wurde eine außerplanmäßige Studierendenbefragung zum Online-Studium durchgeführt, um die Qualität der Online-Lehre zu optimieren und etwaige Probleme auf Studierendenseite zeitnah lösen zu können (vgl. S. 46 Selbstbericht).

Beispielhafte Evaluationsbögen lagen dem Gutachtergremium vor. Die Ergebnisse der Evaluationen fließen in die Weiterentwicklungen der Studiengänge ein (vgl. § 2 Abs. 2 EO).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule verfügt nach Überzeugung des Gutachtergremiums über ein insgesamt überzeugendes, durchdachtes und effektives Evaluationssystem, das alle Ebenen des Lehr- und Studienangebotes der Hochschule um- und erfasst. Die Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring. Die Hochschule berücksichtigt dabei sowohl die akademische als auch die organisatorische Seite. Es werden vor allem Studierende, aber auch Absolventinnen und Absolventen befragt.

Die Lehrenden besprechen die Evaluationsergebnisse mit den beteiligten Studierenden. Absolventinnen und Absolventen können die Evaluationsergebnisse der Absolventenbefragung auf Wunsch per E-Mail erhalten.

Während der Prozess der Ergebnismeldung für die Studierendenbefragung in der Evaluationsordnung festgehalten ist, empfiehlt das Gutachtergremium dies auch für die Absolventenbefragung in einem verbindlichen Dokument festzuhalten.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung: *Der gelebte Prozess der Ergebnismeldung an die Beteiligten der Absolventenbefragung könnte in einem verbindlichen Dokument festgehalten werden.*

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 BayStudAkkV)

Sachstand

Die Gleichstellung von Frauen und Männern sieht die Universität Augsburg als ein Leitprinzip und fördert es bei allen universitären Vorgängen unter Beachtung der Grundsätze der geschlechtersensiblen Sichtweise (Gender Mainstreaming) (Selbstbericht, S. 46). Auf gesamtuniversitärer Ebene wird die Gleichstellung von der Universitätsfrauenbeauftragten und dem Büro für Chancengleichheit koordiniert, während fakultätsintern und auf Ebene der Studiengänge die Fakultätsfrauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät zuständig sind. Für die Gleichstellungsarbeit wurde ein Gleichstellungskonzept verfasst.

Studienabschluss	Eingeschriebene Studierende			
	Total	M	W	D
Bachelor of Science	268	78	189	1
Master of Science	10	1	9	0
Total	278	79	198	1
Prozentual		28,42 %	71,22 %	0,36 %

Tabelle 2: Verteilung der Studierenden in den GBM Studiengängen nach Geschlecht (vgl. S. 46 Selbstbericht)

Zur Umsetzung ihres Gleichstellungskonzepts hat die Universität eine Reihe von Angeboten entwickelt, wie z.B. das KLeVer (Karriere und Lebensplanung Verbinden) Workshop-Programm für

Studentinnen und junge Wissenschaftlerinnen. Die Fakultätsfrauenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für alle Studentinnen und Mitarbeiterinnen aus dem wissenschaftlichen Bereich an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und steht ihnen beratend zur Seite. Zudem fördert sie Wissenschaftlerinnen und Studentinnen bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit. So besteht die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für aktive Tagungsteilnahmen sowie für die Teilnahme an Workshops.

Die Vereinbarkeit von Studium und Familie sind der Universität Augsburg ein wichtiges Anliegen (vgl. S. 47 Selbstbericht). Sie hat 2014 die Charta „Familie an der Hochschule“ unterzeichnet (vgl. S. 47 Selbstbericht). An der Universität ist u.a. eine Krippe der Campus-Elterninitiative e.V. eingerichtet, die 100 Kinder ab einem Alter von zwölf Monaten bis drei Jahren betreut. Hinzu kommen Ferienbetreuungen für vier- bis zwölfjährige Kinder. Darüber hinaus stehen studierenden Eltern der Familienservice der Universität und das Studentenwerk Augsburg als Ansprechperson sowie Informations-, Vermittlungs- und Beratungsstellen zu allen Themen rund um die Vereinbarkeit von Studium und Familie zur Verfügung. Insbesondere für Studierende mit Kindern wurde eine vorgezogene Abendausleihe in der Bibliothek, ein Eltern-Kind-Zimmer, Kinderteller in der Mensa und einen familienfreundlichen Kopierraum eingerichtet.

Studentinnen haben durch das Mutterschutzgesetz Anspruch auf sechs Wochen vor und mindestens acht Wochen Mutterschutzfrist nach der Geburt. Eine ausführliche Beratung zum Mutterschutz bietet der Familienservice an (vgl. S. 47 Selbstbericht).

Das Akademische Auslandsamt ist die zentrale Anlaufstelle für ausländische Studierende. Angebote zum Start ins Studium umfassen Angebote zum Start des Studiums (u.a. Tutorenprogramme, Studienvorbereitungskurs), soziokulturelle Angebote wie Länderabende, Exkursionen und Sprachtandem-Vermittlung sowie einen International Career Service und das Alumni-Netzwerk Augsburg International mit zahlreichen Nachkontaktmaßnahmen. Die Hochschule ist für ihre Betreuung ausländischer Studierender mit einem Preis des Auswärtigen Amtes ausgezeichnet worden.²³

Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden in den Prüfungsordnungen (§ 26 PO Bachelor, § 24 PO Master) durch Nachteilsausgleich berücksichtigt. Der Prüfungsausschuss setzt auf schriftlichen Antrag des Prüfungskandidaten oder der Prüfungskandidatin nach der Schwere der nachgewiesenen Prüfungsbehinderung fest, in welcher Form ein behinderter Prüfungskandidat oder eine behinderte Prüfungskandidatin seine oder ihre Prüfungsleistung erbringt und gewährt gegebenenfalls eine angemessene Arbeitszeitverlängerung.

Die Zugänge zu Fakultäts- und Bibliotheksgebäude sind behindertengerecht gestaltet. Es stehen in allen Gebäuden Behindertentoiletten zur Verfügung. Die Bibliothek bietet Blinden und Schwerstbehinderten einen geeigneten Arbeitsplatz. Ansprechpersonen für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung sind der Behindertenbeauftragte an der Universität Augsburg und der Behindertenbeauftragte des Studentenwerks Augsburg. Die Behindertenvertretung unterstützt u.a. bei Anträgen auf Feststellung einer Behinderung, ihres Grades und einer Schwerbehinderung sowie Förderung der Eingliederung ins Berufsleben (vgl. S. 48 Selbstbericht).

Studierende mit Behinderung stehen meist vor erschwerten Rahmenbedingungen, wenn sie ihren Wunsch nach einem Auslandsaufenthalt realisieren möchten. Die ERASMUS-Sonderförderung

²³ „Willkommen an den Augsburger Hochschulen“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Augsburg, der Universität Augsburg, der Hochschule Augsburg und des Studentenwerks Augsburg.

bietet ihnen die Möglichkeit, zusätzliche Mittel zur herkömmlichen ERASMUS-Förderung zu erhalten. Dadurch können sie die anfallenden Mehrkosten bewältigen, die etwa für die Pflege im Ausland anfallen. Beratung hierzu leisten das Akademische Auslandsamt der Universität sowie die Behindertenvertretung.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule hat ein umfassendes Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit und Familienförderung hochschulweit und innerhalb der Studiengänge umgesetzt. Die Regelungen zum Nachteilsausgleich sind in den Prüfungsordnungen verankert. Das Gutachtergremium bewertet Umfang und Inhalt der getroffenen Maßnahmen (z.B. geeignete Arbeitsplätze für Studierende mit Behinderung in der Bibliothek und Beratung durch den Behindertenbeauftragten) insbesondere auch zu den familienfördernden Maßnahmen (wie die Krippe und Ferienbetreuung) als sehr positiv.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Folgende Dokumente hat die Hochschule im Rahmen des Verfahrens nachgereicht:

- Aktualisierte Prüfungsordnung Bachelor und Master
- Modulhandbücher Bachelor und Master
- Diploma Supplement Master
- Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationssatzung
- Satzung zu abweichenden Sprachvoraussetzungen für die Immatrikulation in Studiengänge der Universität Augsburg
- Satzung der Universität Augsburg über die Zulassung zum Studium in zulassungsbeschränkten Studiengängen
- Statistiken

Dadurch konnten teilweise Auflagenempfehlungen entfallen.

Der Global Business Management e. V. (GBM-Verein), war als studiengangsspezifische Interessenvertretung, studentische Initiative und Alumni-Verein in die Erstellung einschließlich des Schreibens des Selbstberichts eingebunden. Eine gemeinsame Besprechung und Korrekturrunde vor Abgabe des Selbstberichts hat stattgefunden.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung - BayStudAkkV) und Begründung, 13.04.2018

3.3 Gutachtergremium

- a) Hochschullehrer
Prof. Dr. Stefan Eckert, Technische Universität Dresden, Internationales Hochschulinstitut Zittau, Professor für internationales Management (internationales Management, International Business)

Prof. Dr. Herbert Jodlbauer, Fachhochschule Steyr, Professor für Operations Management (Produktion, Logistik, Supply Chain Management, Digitalisierung, Smart Production, Business Analytics, Prozessmanagement, Management, Operations Research)
- b) Vertreter der Berufspraxis
Sebastian Lahr, L1 Finance GmbH, Gründer und Geschäftsführer (Betriebswirtschaftslehre, Financial Services, Innovation & Digitalisation, Sales & Cooperation, weltweite Beratung und Zusammenarbeit im Bereich (Online-) Marketing, Digital Sales, Onlinevertrieb)
- c) Studierende
Esther Tabea Jacob, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Studierende Management und Führung (M.A.), berufsbegleitend (abgeschlossen: Betriebswirtschaftslehre (B.A.), berufsintegrierend)

4 Datenblatt

4.1 Daten zum Studiengang

Studiengang 01: Global Business Management (B.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Global Business Management, Bachelor
 Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller ¹⁾ mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester ¹⁾ mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester ¹⁾ mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS 2022/23	66	45	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0.00%
SS 2022	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2021/22	71	52	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0.00%
SS 2021	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2020/21	78	65	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0.00%
SS 2020	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2019/20	75	49	15	11	20%	16	11	21%	16	11	21.33%
SS 2019	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2018/19	73	55	10	9	14%	27	23	37%	45	36	61.64%
SS 2018	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2017/18	87	58	20	15	23%	48	36	55%	77	53	88.51%
SS 2017	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2016/17	94	69	16	14	17%	63	49	67%	79	59	84.04%
Insgesamt	544	393	61	49	11%	154	119	28%	217	159	39.89%

¹⁾ Gem. Art. 130 BayHIG ("Bestimmungen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie") gelten das Sommersemester 2020, das Wintersemester 2020/2021, das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/2022 nicht als Fachsemester in Bezug auf die in den für Studiengänge maßgeblichen Prüfungsordnungen festgelegten Regeltermine und Fristen ("Prüfungsemester"). Dementsprechend werden z.B. Studienanfänger:innen aus dem WS 2017/18, die im SS 2020 ihr Studium nach 6 Fachsemestern (aber nur 5 Prüfungssemestern) abgeschlossen haben, in der Statistik als "schneller als RSZ" erfasst. Die Daten stammen aus dem vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Auftrag gegebenen Data-Warehouse-System CEUS (Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für das Hochschulwesen in Bayern).

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Global Business Management, Bachelor
 Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs
 Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2022	14	16	1	0	0
WS 2021/22	7	15	0	0	0
SS 2021	10	28	4	0	0
WS 2020/21	8	22	1	0	0
SS 2020	6	28	2	0	0
WS 2019/20	11	35	2	0	0
SS 2019	15	40	2	0	0
WS 2018/19	9	26	1	0	0
SS 2018	6	14	1	0	0
WS 2017/18	11	21	1	0	0
SS 2017	6	23	4	0	0
WS 2016/17	6	26	2	0	0
Insgesamt	109	294	21	0	0

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: Global Business Management, Bachelor

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester ²⁾	Studiendauer in RSZ + 2 Semester ³⁾	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2022	13	0	18	0	31
WS 2021/22 ¹⁾	3	17	0	2	22
SS 2021 ¹⁾	9	2	29	2	42
WS 2020/21 ¹⁾	14	13	2	2	31
SS 2020 ¹⁾	21	12	3	0	36
WS 2019/20	1	45	0	2	48
SS 2019	23	3	31	0	57
WS 2018/19	1	31	1	3	36
SS 2018	8	4	9	0	21
WS 2017/18	3	29	1	0	33
SS 2017	17	1	13	2	33
WS 2016/17	2	28	4	0	34

¹⁾ Gem. Art. 130 BayHIG ("Bestimmungen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie") gelten das Sommersemester 2020, das Wintersemester 2020/2021, das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/2022 nicht als Fachsemester in Bezug auf die in den für Studiengänge maßgeblichen Prüfungsordnungen festgelegten Regeltermine und Fristen ("Prüfungsemester"). Dementsprechend werden z.B. Studienanfänger:innen aus dem WS 2017/18, die im SS 2020 ihr Studium nach 6 Fachsemestern (aber nur 5 Prüfungsemestern) abgeschlossen haben, in der Statistik als "schneller als RSZ" erfasst. Die Daten stammen aus dem vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Auftrag gegebenen Data-Warehouse-System CEUS (Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für das Hochschulwesen in Bayern).

²⁾ Durch Beurlaubungen ist auch im Sommersemester ein Abschluss nach RSZ + 1 = 7 Semestern möglich. Ab dem SS 2020 vgl. Fußnote 1).

³⁾ Durch Beurlaubungen ist auch im Wintersemester ein Abschluss nach RSZ + 2 = 8 Semestern möglich. Ab dem SS 2020 vgl. Fußnote 1).

Studiengang 02: Global Business Management (M.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Global Business Management, Master

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller ¹⁾ mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester ¹⁾ mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester ¹⁾ mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS 2022/23	4	4	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0.00%
SS 2022	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2021/22	1	1	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0.00%
SS 2021	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2020/21	1	1	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0.00%
SS 2020	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2019/20	4	2	1	0	25%	1	0	25%	2	1	50.00%
SS 2019	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2018/19	3	0	1	0	33%	1	0	33%	3	0	100.00%
SS 2018	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2017/18	4	3	1	1	25%	2	2	50%	4	3	100.00%
SS 2017	0	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
WS 2016/17	9	6	0	0	0%	4	3	44%	8	5	88.89%
Insgesamt	26	17	3	1	12%	8	5	31%	17	9	65.38%

¹⁾ Gem. Art. 130 BayHIG ("Bestimmungen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie") gelten das Sommersemester 2020, das Wintersemester 2020/2021, das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/2022 nicht als Fachsemester in Bezug auf die in den für Studiengänge maßgeblichen Prüfungsordnungen festgelegten Regeltermine und Fristen ("Prüfungsemester"). Die Daten stammen aus dem vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Auftrag gegebenen Data-Warehouse-System CEUS (Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für das Hochschulwesen in Bayern).

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Global Business Management, Master

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2022	0	1	0	0	0
WS 2021/22	1	0	0	0	0
SS 2021	1	1	0	0	0
WS 2020/21	0	1	0	0	0
SS 2020	1	1	0	0	0
WS 2019/20	0	1	0	0	0
SS 2019	2	5	0	0	0
WS 2018/19	1	2	1	0	0
SS 2018	2	4	0	0	0
WS 2017/18	2	1	0	0	0
SS 2017	0	1	0	0	0
WS 2016/17	2	1	0	0	0
Insgesamt	12	19	1	0	0

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: Global Business Management, Master

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester ²⁾	Studiendauer in RSZ + 2 Semester ³⁾	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
	(2)	(3)	(4)	(5)	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2022	0	0	1	0	1
WS 2021/22 ¹⁾	1	0	0	0	1
SS 2021 ¹⁾	0	0	2	0	2
WS 2020/21 ¹⁾	1	0	0	0	1
SS 2020 ¹⁾	0	2	0	0	2
WS 2019/20	0	1	0	0	1
SS 2019	1	0	6	0	7
WS 2018/19	0	4	0	0	4
SS 2018	0	0	6	0	6
WS 2017/18	0	3	0	0	3
SS 2017	0	0	1	0	1
WS 2016/17	0	2	0	1	3

¹⁾ Gem. Art. 130 BayHIG ("Bestimmungen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie") gelten das Sommersemester 2020, das Wintersemester 2020/2021, das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/2022 nicht als Fachsemester in Bezug auf die in den für Studiengänge maßgeblichen Prüfungsordnungen festgelegten Regeltermine und Fristen ("Prüfungssemester"). Die Daten stammen aus dem vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Auftrag gegebenem Data-Warehouse-System CEUS (Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für das Hochschulwesen in Bayern).

²⁾ Durch Beurlaubungen ist auch im Sommersemester ein Abschluss nach RSZ + 1 = 5 Semestern möglich. Ab dem SS 2020 vgl. Fußnote 1).

³⁾ Durch Beurlaubungen ist auch im Wintersemester ein Abschluss nach RSZ + 2 = 6 Semestern möglich. Ab dem SS 2020 vgl. Fußnote 1).

4.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	16.05.2022
Eingang der Selbstdokumentation:	22.12.2022
Zeitpunkt der Begehung:	15. und 16.03.2023
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsleitungen, Lehrende, Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Verwaltungsmitarbeitende, Mitglieder des GBM Boards, (ehem.) studentische Mitglieder des GBM Vereins
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Vorlesungs- und Seminarräume

Beide Studiengänge

Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Von 24.02.2012 bis 30.09.2017 FIBAA
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur:	Von 26.02.2016 bis 30.09.2023 FIBAA

5 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag